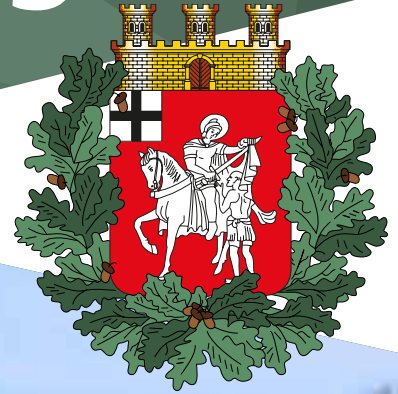


# 121. SCHÜTZEN- UND HEIMATFEST ZONS

St. Hubertus Schützengesellschaft 1898 Zons e.V.  
20. bis 23. Juli 2019



Schießwoche 25. Mai bis 02. Juni 2019 | Schützenkönigspaar Stefan I. und Petra Kraus





**Rechtsanwalt Michael Weber**  
 Fachanwalt für Arbeitsrecht  
 E-Mail: Weber@RellermeyerPartner.de



**Rechtsanwältin Christine Reker**  
 E-Mail: Reker@RellermeyerPartner.de

Werdener Straße 4, 40227 Düsseldorf  
 Tel: 0211 / 72507-0  
 www.RellermeyerPartner.de

## GEBÄUDESERVICE PETER NORFF

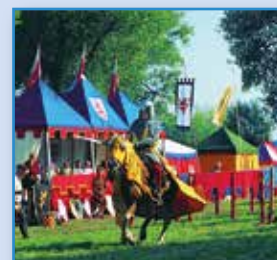


Objektpflege  
 Dienstleistung  
 Extensivpflege  
 Beweidung mit Tieren  
 Winterdienst · Räumungen  
 Garten- und Landschaftsbau

Wallgrabenstraße 1 · 41541 Dormagen - Zons  
 hausverw.norff@t-online.de

☎ 02133 / 4 95 98 • 📞 0171 / 6 56 28 18

- 1. Mai 2019: **Eröffnung der Zonser Tourismussaison**  
 Live-Musik, Maimarkt und buntes Rahmenprogramm am Schweinebrunnen
- 10. Juni 2019: **Deutscher Mühlentag an der Windmühle Zons**  
 Freier Eintritt zur Besichtigung und kostenlose Mühlenführungen
- 5. und 6. Juli 2019: **Operette „Fledermaus“ auf der Freilichtbühne Zons**
- 21. und 22. September 2019: **39. Matthäusmarkt**  
 Handwerker, Musikanten, Gaukler und Ritterspiele in der historischen Zonser Altstadt



Alle Infos unter  
 www.hvv-zons.de



## GRUSSWORT DES SCHIRMHERREN

Sehr geehrte Zonserinnen und Zonser,  
 Liebe Schützen, liebe Gäste, liebe Freunde,

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat einmal gesagt: „Verstehen und verstanden werden – das ist Heimat“. Die Mitglieder der St. Hubertus Schützengesellschaft 1898 Zons e.V. haben die Pflege der Heimat zu einer ihrer wichtigsten Aufgaben gemacht. Dazu gehören insbesondere die Pflege des heimatlichen Brauchtums, die Förderung der Verwurzelung der Zonser Bevölkerung mit ihrer Heimat und die Pflege der heimatlichen Traditionen durch die Erhaltung und Förderung des traditionellen Schützen- und Volksfestes.

In unserer vernetzten und globalisierten Welt wirkt der Begriff Heimat jedoch bei vielen Menschen etwas altmodisch. Und viele Menschen in Deutschland haben lange Zeit diesen Begriff nicht gerne benutzt, ja haben damit richtig gefremdelt. Deswegen ist es heute umso wichtiger, dass Heimat nicht als Abgrenzung missverstanden oder missbraucht wird.

Doch wofür steht der Begriff Heimat eigentlich? Ist die Heimat ein Ort oder eine Landschaft? Ist es der Geburtsort? Ist es der aktuelle Wohnort? Ist es unsere Kultur, die sich ständig im Wandel befindet und weiterentwickelt? Ist es die religiöse Einstellung, die sich in unserer Gesellschaft auch immer weiter verändert? Was ist Heimat?

Heimat ist schwer zu erklären und vielleicht auch deswegen ist es wahrscheinlich noch schwerer, den Begriff in eine andere Sprache zu übersetzen. In den meisten Sprachen gibt es nämlich keinen Begriff, der die gleiche Bedeutung hat. Heimat lässt sich eben nicht mit einem Wort erklären und sie lässt sich auch nicht verordnen, sie muss gefühlt werden. Heimisch fühlen wir uns, wenn wir unser Lebensumfeld kennen und verstehen. Heimat grenzt aber eben auch nicht aus. „Eingeborene und Eingewöhnte“ schließen immer wieder neue Bekannt-

schaften oder treffen auf neue Nachbarn. So kommen Menschen wieder mit anderen Menschen in Kontakt, verbinden sich Einzelne zu Gemeinschaften, und so werden aus Fremden Freunde. So wird ein Ort für Einheimische und auch für ehemals Fremde zur Heimat.

Die St. Hubertus Schützengesellschaft ist so eine verbundene Gemeinschaft, die unsere Heimat mit ihren Traditionen und Brauchtümern pflegt. Hier kommen Einheimische, Zugezogene, wieder Heimgekehrte oder auch ehemalige Einwohner, die hier noch fest verwurzelt sind, zusammen. Die Schützengesellschaft ist dadurch ein starkes Bündnis mit engagierten Persönlichkeiten. Die Zonser Schützen sind somit durch ihren Einsatz ein äußerst wichtiger Teil unserer Stadtgesellschaft.

An der Stelle gratuliere ich dem ehemaligen ersten Vorsitzenden Peter Norff zur Verleihung der Silbernen Ehrennadel der Stadt Dormagen im Januar diesen Jahres. Dem neuen Vorsitzenden Harald Rasselberg und dem ganzen gewählten Vorstand gratuliere ich zur Wahl und wünsche ein glückliches Händchen und viel Erfolg.

Genau diese engagierten Menschen sind es, der ehemalige und der neue Vorstand und die vielen anderen Zonser Schützen, die einem das Gefühl geben, heimisch zu sein. Hier versteht man und wird verstanden.

Deswegen ist es mir eine große Ehre und Freude, die Schirmherrschaft des diesjährigen 121. Zonser Schützen- und Volksfestes zu übernehmen.

Herzlichst Ihr  
*Michael Dries*

ZELTE

**B**arrawasser GmbH  
 41515 Grevenbroich, Industriegebiet Ost  
 Tel.: 0 21 81/16 10 31 · Fax: 16 10 33

Festzelte · Partyzelte · Mietmöbel  
 Toilettenwagen · Lautsprecheranlagen

www.barrawasser.de · info@barrawasser.de

Da ist jeder  
 Schütze König.



Cölner Hofbräu Früh · 02 21-2 61 30 · www.frueh.de

# INHALT

Danke | 59 Impressum | 59

## 03 | GRUSSWORTE

Schirmherr | 03 Erster Vorsitzender | 07 Oberst | 08

## 10 | KÖNIGSPAAR

Königspaar Stefan I. und Petra | 10  
 Königskompanie Jägerzug Immerblau | 14

## 17 | JUBILARE SCHÜTZEN

25 Jahre Ralf Beckmann | Seldene Blömcher | 17  
 25 Jahre Frank Benz | Seldene Blömcher | 17  
 25 Jahre Florian Guhlke | Blaue Husaren | 18  
 25 Jahre Holger Imlau | Löstige Junge | 18  
 25 Jahre Stefan Kraus | Jägerzug Immerblau | 20  
 25 Jahre Marco Mallmann | Jröne Junge | 20  
 25 Jahre Franco Rabus | Treu Zons | 21  
 40 Jahre Hermann Brüning | Marine-Kompanie II | 22  
 40 Jahre Eckhard Deneke | Freicorps Zons | 22  
 40 Jahre Detlef Köppinger | Sappeur Corps | 23  
 40 Jahre Martin Marx | Tell-Kompanie | 23  
 40 Jahre Wilhelm Longerich | Jägerzug Immerblau | 25  
 40 Jahre Werner Pazynski | Jägerzug Immerblau | 25  
 60 Jahre Werner Noll | Brav Junge | 27  
 60 Jahre Franz Assmann | Brav Junge | 27

## 28 | JUBILARE KOMPANIEN

110 Jahre Tell-Kompanie | 28

## 31 | RANG UND NAMEN

König der Könige | Marco Meuter | 31  
 Königin der Königinnen | Barbara Müller-Esser | 31  
 Gästekönig Volkmar Schröder | 33

## 37 | SCHÜTZENFEST 2019

Programm | 37 Zugweg | 39 Termine | 40 Schießwoche | 41

## 44 | BERICHTE

Der „Große Verdienstorden“ | 44  
 Besuch von Kaspar Norff zum 70-jährigen Jubiläum | 46  
 Hubert-Arentz-Gedächtnispokal | 46  
 UnArt – mehr als nur Cover | 47  
 Ex-König interviewt Ex-König | 48  
 Vorstellung Neulinge Vorstand | 50  
 König der ersten Abteilung | 54  
 Schießtermine Edelknaben | 54  
 Königskompanie „Immerblau“ verteidigt Zonser  
 Jägerpokal | 55  
 Jägerkönig 2018/2019 | 55

## 56 | NACHRUFE

Werner Hölzen | 56  
 Mario Husmann | 56  
 Heinrich Noll | 57



Seit 1930



# JOACHIM GILGEN

## Sanitär- und Heizungsbau GmbH

Nievenheimer Straße 60  
41541 Dormagen (Zons)  
Telefon 021 33/5688 · Fax 021 33/43454



### Schloß-Destille

Hotel \* Restaurant \* Café  
Erlebnis-Gastronomie in Zons

Das außergewöhnliche, stilvolle Ambiente, urig und voller Überraschungen, steht im Einklang mit der historischen Zollfeststadt Zons.

#### à la Carte Restaurant

Genießen Sie frisch zubereitete Gerichte von hoher Qualität mit saisonalem Schwerpunkt

#### Eventveranstaltungen

Ritter- & Geisterschmaus  
Schweinchenessen & Kellerspuk  
Mittelalter-Hochzeiten im Stile des Landadels, Krimidinner  
Und das etwas andere Candlelight-Dinner „Zu Gast beim Schloßgeist“  
Themen-Stadtführungen (alle Programm auch in englisch)  
Feiern Sie Ihr Fest bei uns, zu jedem Anlaß

#### Romantik-Terrasse

teils überdacht und beheizt

#### Gästezimmer

Doppel-/Einzelzimmer und Suite  
geschmackvoll eingerichtet  
DU/WC/TV/Fön

#### Katakomben

Das Schloß-Destille-Museumstheater

Eigene Hausbrände nach Rezeptur des „Grafen Luka“

Den Alltag vergessen – mit allen Sinnen genießen

Dormagen Stadt Zons, Mauerstr. 26a, Tel. 02133 47658  
www.schlossdestille.de



Wir wünschen den Schützen ein gelungenes schönes Fest 2019 bei strahlendem Sonnenschein. Das Schützenwesen ist eine wichtige, historisch gewachsene lebendige Tradition der Zonser Identität.

Die Zonser Schützen können auf die Unterstützung durch unsere CDU zählen.

## GRUSSWORT DES ERSTEN VORSITZENDEN



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Schützen,

nichts ist so beständig, wie Veränderungen und so darf ich Sie erstmals in meiner neuen Funktion als 1. Vorsitzender an dieser Stelle begrüßen.

Ich trete in diesem Amt die Nachfolge von Peter Norff an und somit in „große Fußstapfen“, denn was Peter Norff in seiner Amtszeit für die St. Hubertus Schützengesellschaft Zons 1898 e.V. geleistet hat, war unbestritten groß. Wir sind Peter Norff zu großem Dank verpflichtet und so sehe ich mich auch in der Pflicht, den von ihm und all meinen Vorgängern, eingeschlagenen Weg, bestmöglich fortzusetzen.

Umso mehr freut es mich Ihnen auch in diesem Jahr diese Festschrift, anlässlich unseres 121. Schützenfestes, hier präsentieren zu dürfen. Gestützt von unseren Gönnern und Werbepartnern, bei denen ich mich an dieser Stelle einmal herzlich bedanken möchte, soll Ihnen diese Festschrift als informatives Medium dienen und Ihnen ein wenig Einblick in das verschaffen, womit sich die Zonser Schützen sonst im Jahr noch so beschäftigen.

Schütze zu sein, bedeutet mehr als sich nur an den Schützenfesttagen zu engagieren, denn es gehört schon einiges mehr dazu wenn man, wie all unsere Jubilare, die hier vorgestellt werden zeigen, einer Sache so lange treu bleibt!

Das wohl größte Engagement, was ein Schütze aber leisten kann, ist die Königswürde anzustreben und so dürfen wir, zum Glück, in jedem Jahr, an Schützenfestmontag, einem spannenden Königsschießen zuschauen. Dies mitzuerleben macht Spaß. Es macht Spaß zu sehen, wie sich die Kontrahenten in der „Arena“ verhalten, wie anfangs jeder seine eigene Taktik hat, wie der ein oder andere lockere Spruch gewechselt wird, teils hart, aber dennoch immer fair mit einem Zwinkern im Auge. Trotz aller Konkurrenz ist man sich in den meisten Fällen dann später über die Weg einig, den Vogel von der Stange zu holen, denn hier gilt die Devise „Der Weg ist das Ziel“, Schützenkönig von Zons zu werden.

Dieses Ziel hat unsere amtierende Majestät, Stefan der I. Kraus erreicht. Zusammen mit seiner Königin Petra durchleben und genießen sie ihr Königsjahr. Viele Termine durften sie bisher wahrnehmen, viele neue Eindrücke haben sie gesammelt und durch ihre Regentschaft haben sie viele neue Freunde gewonnen. Vor allem aber die Sympathien der Zonserinnen und Zonser, wie auch der Schützen, die ihnen entgegen gebracht wird, bestätigen ihnen, dass es sich gelohnt hat, Schützenkönig von Zons zu werden!

Meine Kollegin und meine Kollegen des Vorstands unterstützen das Königspaar in allen Belangen, um ihnen ein unvergessenes Jahr zu bereiten. Aber auch ihre Königskompanie, der Jägerzug „Immerblau“, ist ihnen eine tatkräftige Unterstützung. Es sind nicht nur die Männer des Zuges, sondern auch die Frauen, die dazu beitragen, dass sie ihr Königsjahr nie vergessen werden. Auch ihnen sei an dieser Stelle gedankt, denn sie machen ihre Sache wirklich gut!

Nur noch wenige Wochen und es ist wieder soweit, es ist Schützenfest in Zons, Schützenfest in unserer wunderschönen Heimatstadt. In dem Wort Heimatstadt steckt das Wort Heimat und hierzu las ich zuletzt einen wunderbar passenden Spruch: „Heimat ist kein Ort, Heimat ist ein Gefühl“!

Dieses Gefühl möchte ich dann auch unserem diesjährigen Schirmherrn, dem 2. stellvertretenden Bürgermeister Michael Dries, vermitteln und ihm über die Schützenfesttage unsere Heimat noch ein Stück näher bringen. Jetzt schon danke ich ihm, dass er in diesem Jahr die Schirmherrschaft über unser 121. Schützenfest übernimmt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Schützen und Festgäste, ich lade Sie herzlichst ein, mit uns zu feiern und dieses Schützenfest zu einem harmonischen und vor allem friedlichen Heimat- und Volksfest zu machen.

Seien Sie willkommen, Ihr

*Harald Rasselberg*





## GRUSSWORT DES OBERST

Liebe Zonserinnen und Zonser,  
verehrte Schützenbrüder, liebe Gäste,

der Marschbefehl ist im Detail geplant und fertig, die Musiken und Tambourcorps sind bestellt, die Polizei und unsere Feuerwehr werden gemeinsam mit uns wieder für die nötige Sicherheit sorgen und die Uniformen hängen von den Zugfrauen bestens vorbereitet, einsatzbereit im Schrank. Kurz: wir sind startklar und es ist mir eine ganz besondere Freude als Oberst der St. Hubertus Schützengesellschaft 1898 Zons e.V. unser diesjähriges Schützenfest 2019 ankündigen zu dürfen.

„Nicht Probleme suchen, sondern Lösungen finden“ war der diesjährige Slogan unseres Bürgermeisters Erik Lierenfeld zum Neujahrsempfang der Stadt Dormagen, der bei mir im Kopf hängen geblieben ist!

So habe ich versucht, dies als Aufhänger für unseren Schützenverein und unsere wundervolle Heimat gedanklich umzusetzen und Denkanstöße zur Verbesserung unserer täglichen Vorstandsarbeit mitzunehmen.

Als erstes fiel mir dabei unsere geliebte Stadt Zons ein. Wir können uns alle glücklich schätzen, hier zu leben! Zons ist ein sehr geschichtsträchtiger, Ort an dem die Zeit vorbei gegangen zu sein scheint, ein lebendiges Denkmal sozusagen, und einer der letzten Orte mit komplett erhaltener Stadtmauer. Im Mittelalter schützte sie die Stadt vor Kriegen und feindlicher Übernahme.

Doch, was hat das mit unserem Schützenverein zu tun?

Früher dienten Schützenvereine unter anderem zum Schutze der Bürger. Sie setzten regelrecht ihr Leben für die Heimat ein. Obwohl diese Art von Heimatgefühl in Zeiten von Facebook, Instagram und Twitter verloren gegangen scheint, ist es umso wichtiger dieses Heimatgefühl in der heranwachsenden Social-Media-Generation zu wecken und zu fördern. Wenn ich so in unser Regiment schaue, kann ich von vielen positiven Dingen sprechen, die das Wort „Zusammenhalt“ viel größer erscheinen lassen. So finde ich es sehr lobens- und erwähnenswert, dass unsere Schützen einen wunderbaren Spendenbetrag zusammen gebracht haben und zu Weihnachten an die Kinder der Familien Husmann und Becker überreicht wurden. Eine tolle Aktion!

Allerdings müssen wir Schützen unsere Jugendarbeit dringend vorantreiben, um so den Bestand unserer Gesellschaft aufrechtzuerhalten. Daher sollten wir alle unseren Edelknabenchef Christian Kellmann weitgehend unterstützen. Er und sein Team leisten eine hervorragende Arbeit, die gerade in der heutigen Zeit nicht einfach ist.

Wenn wir weiterhin von „Zusammenhalt“ sprechen, blicke ich auch in die Reihen des Vorstands, der sich zurzeit in einer Umstrukturierungsphase befindet. Mit Peter Norff ist ein „Großer“ aus dem Amt des 1. Vorsitzenden gegangen. Ein Schütze, der dem Verein seit seiner Kindheit treu ist, der viel Arbeit, Zeit und Herzblut in den Zonser Schützenverein investiert hat und durch neue Ideen den Verein in eine moderne Richtung gelenkt hat. Nicht zuletzt verfügen wir auch Dank ihm über einen sehr jungen Vorstand, der sich zu Themen wie Zukunft und stetiger Verbesserung des Vereins ganzjährig Gedanken macht.

Diese Art von Zusammenhalt hat mit unserem neuen 1. Vorsitzenden Harald Rasselberg ganz klar Bestand. Seine langjährige Arbeit als 2. Vorsitzender hat bewiesen, dass er ein vereinstreuer, zielorientierter, akribischer und lebensfroher Schütze ist, der mit seinem neuen 2. Vorsitzenden André Engel-Rieger eine Spitze bildet, die bereits in ihren ersten Monaten einen eigenen positiven Stil entwickelt hat. Ich freue mich daher sehr auf die weiteren Jahre der Zusammenarbeit mit ihnen!

Nun aber zu unserem Schützenfest. Unser König heißt Stefan I. Kraus. Er und seine Königin Petra sind Teil des „Jägerzug Immerblau“.

Es ist für mich als Oberst ein Erlebnis, das Königspaar und die Königskompanie das ganze Jahr über zu begleiten. Man merkt bei allen die Freude und den Stolz, unser Zons zu präsentieren. Alle machen sie einen hervorragenden Job, das darf ich schon mal erwähnen. Was war das nur für ein emotionsgeladener Moment als Stefan mit einem Meisterschuss den Vogel von der Stange holte, die Freude des Zuges hat jeden von uns eingenommen. Könige werden oft spontan geboren, deshalb lade ich Sie alle jetzt schon zu unserem Königsschießen am Schützenfest Montag ein.

Weiter kann ich nur auf unseren Zapfenstreich hinweisen, der von unserem Tambourcorps „Feste Zons“ perfekt gespielt und unserem Regiment zelebriert wird. Bei unserer Kulisse – ein einzigartiger Moment!

Deshalb, liebe Bürgerinnen und Bürger unserer geliebten Stadt, schmückt die Straßen und Häuser, hängt unsere Fahnen auf und zeigt wer wir sind, kommt bitte zahlreich zu den Umzügen, unsere Schützen und unser Königspaar haben es mehr als verdient!

Ich wünsche uns allen ein sonniges und schönes Schützenfest 2019 und heiße Sie recht herzlich Willkommen.

Ihr Oberst,

*Patrick Ohligschläger*



**Wo Vereine und Unternehmen eng zusammen arbeiten.**

**Natürlich! In Dormagen.**

Die Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dormagen SWD wünscht der **Sankt Hubertus Schützengesellschaft 1898 Zons** ein erfolgreiches Schützenjahr 2019!

[www.swd-dormagen.de](http://www.swd-dormagen.de)



# KÖNIGSPAAR STEFAN I. UND PETRA

Auf die Frage, was sie als Zonser Schützenkönigspaar 2018/19 an ihrem Königsjahr am meisten überrascht, antworten König Stefan I. Kraus und seine Königin Petra, dass sie vor allem von der Herzlichkeit und Anteilnahme der Zonser Schützen begeistert sind. „Die Zonser Schützen machen das Schützenfest zu dem, was es ist!“, sagt Stefan I. mit seiner für ihn typischen überzeugenden und doch leicht witzelnden Stimme. Sie machen die Stimmung, von ihnen hänge alles ab. Dabei betont er, dass die Stimmung nirgends so mitreißend ist wie in Zons. „Zons ist einfach am schönsten!“ Hier werde man als König richtig gefeiert, die Wertschätzung ist eine ganz andere. Man schaue sich allein den Dienstagabend im Zelt an – der neue König wird richtig gefeiert, das Zelt ist voll.

Auch für die vielen Zonserinnen und Zonser, die heute noch auf sie zukommen, ihnen beim Königsvogelschießen die Daumen gedrückt haben, sich für sie gefreut haben – ein wirklich einmaliges Gefühl – dafür sind sie sehr dankbar. Die Überraschung rührt daher, dass sie glaubten nur bereits wohlbekannte Zonser Gesichter und Namen werden so herzlich empfangen, aber dem ist nicht so. In Zons wird jeder gleich herzlich empfangen, egal ob man ein „ganz normaler Schütze“ ist, oder eben nicht.

Ein „ganz normaler Schütze“ war Stefan I. bis zu jenem Schützenfestmontag, am 16. Juli 2018 um 17:47 Uhr, auch, bevor er mit dem 151. Schuss den Vogel von der Stange holte. Doch, wie kam unser König eigentlich zum Zonser Schützenfest?

Stefan I. ist am 18. Juli 1963 in Neunkirchen an der Saar im Saarland geboren, mit sechs Jahren zog er mit seinen Eltern und der Schwester nach Zons. Obwohl ihm der Umzug in die neue Heimat anfänglich schwer fiel, ist er Zons heute sehr heimatverbunden. Alles was ihn glücklich macht, seine Freunde, sind hier. Nach der Grundschule besuchte er die Zonser Hauptschule, danach absolvierte er eine Lehre als Steinmetz und Holzbildhauer in Dormagen. Nach der Bundeswehr lernte er zunächst in der Kunststoffsparte den Job als Chemiejongwerker, wechselte danach mehrfach und ist bis heute bei Asahi Kasei angestellt. Im Betriebsrat ist er seit 25 Jahren.

Als Jugendlicher traf Stefan I. sich mit seiner eingeschworenen Truppe regelmäßig bei der „Post“ zum Schocken. Besitzer der Kneipe war der damalige 1. Vorsitzende des Schützenvereins, Dieter Bechlenberg. Er motivierte sie schließlich eine neue Kompanie zu formieren. So wurden letztlich im Jahr 1982 die Roten Husaren gegründet. Auf dem ersten Schützenfest lief ihm dann direkt seine zukünftige Frau Petra über den Weg. Obwohl es Anfangs bei ihr nicht so richtig funkte, blieb Stefan hartnäckig. Vier Monate später wurden sie ein Paar. Sechs Jahre später folgte die Hochzeit, am 30.06. dieses Jahres feiern sie ihren 30. Hochzeitstag.

Königin Petra wurde am 11. April 1965 in Dormagen geboren. Als eine geborene Rosellen, ist sie ein echtes Zonser Mädchen und hier nicht mehr wegzukriegen! Zons ist ihre Heimat, hier fühlt sie sich wohl, hier ist sie zuhause. Die Umgebung, die Leute, einfach alles! Obwohl sie schon viel gereist und viel

gesehen hat, ist es zuhause doch immernoch am schönsten. Für sie ging es nach der örtlichen Grund- und Hauptschule nach der Mittleren Reife in die Lehre als Schuhfachverkäuferin, wo sie als Schaufensterdekorateurin übernommen wurde. Seit 1987 beim Bayer tätig wechselte sie 1999 als Laborgehilfin in die Umweltanalytik und arbeitet heute im „Probeneingang“, wo sie die einkommenden Proben an die zuständigen Abteilungen weiterleitet.

Ihr Vater ist ebenfalls Urzonser, ihre Mutter kommt gebürtig aus Stürzelberg. Kennengelernt haben sie sich beim Sport. So

ist Petra mit ihrer Schwester und ihrem Bruder in Zons aufgewachsen. Als Kind tanzte sie bei den Roten Funken, heute ist sie Teil des Zonser Rosenmontagszuges, der Schießgruppe „Die Zonser Volltreffer“ und des Kegelclubs „Die bunte Mischung“ in Straberg. Leidenschaftlich Volleyball spielt sie in Nievenheim und Norf.





Doch das Schützenwesen hat ihr aufgrund ihres Vaters immer besonders am Herzen gelegen. Als Wilfried und Lydia Wolter 1982 Schützenkönig wurden, begleitete Petra sie in ihrem Jahr als Hofdame. Ein einmaliges Erlebnis! So ist es schon fast ganz natürlich, dass sie mit 16 Jahren ihren zukünftigen Mann auf dem Zonser Schützenfest kennenlernte. Heute sind die gemeinsamen Hobbies des Königspaares noch das Motorrad fahren sowie das Camping und Motorboot fahren in Kroatien.

Ihr Mann, König Stefan I., blieb 1987 bis 1994 dem Zonser Schützenfest vorerst fern. Doch wer solch einen schützenbegeisterten Schwiegervater hat, kann dem Schützenwesen nicht lange fern bleiben. Peter Rosellen lebte förmlich für den Zonser Schützenverein. Im Jahr 1955 gründete er die Marinekompanie I. und war 17 Jahre lang als 1. Schießmeister Teil des Schützenvorstands und so praktisch täglich für den Verein unterwegs. Das beeindruckte Stefan I. und er entschloss sich so, 1994 dem Jägerzug Immerblau anzuschließen. Sein Schwiegervater war auch der ausschlaggebende Grund für Stefan I. auf den Königsvogel zu schießen. Schließlich war es sein größter Wunsch gewesen, einmal Schützenkönig zu werden. Dieser Wunsch blieb ihm aufgrund seines frühen Todes leider verwehrt.

So beschlossen Stefan I. und Petra im Urlaub kurz vor Schützenfest, ihren zweiten Versuch Schützenkönigspaar zu werden. Ihre Mütter würden beide am Fest teilnehmen, der Moment passte einfach. Als dann erneut sieben Bewerber unter der Vogelstande standen, schwand bei Petra rasch die Hoffnung, dass ihr Mann den Glückstreffer haben würde. So saß sie auch recht entspannt etwas Ab-

seits bei den Frauen ihrer Kompanie und hat erst gar nicht verstanden, was so plötzlich passiert war. Als der Vogel fiel war es tatsächlich auch für Stefan I. erst einmal eine große Überraschung. „Eigentlich war es noch viel zu früh! Ich wollte gerade schauen wieviel von dem Vogel überhaupt noch hängt, da hing aber gar nichts mehr! So saß ich erst einmal da und musste kurz inne halten.“

Plötzlich Schützenkönig in Zons. Ein tolles Gefühl. Schützenfestmontag und -dienstag rauschten dann wie ein Film vor ihrem inneren Auge vorbei. Schützenfest in Stürzelberg wurde der erfüllte Traum greifbar. Und so sind sie nun bis Anfang Dezember jedes Wochenende bei Terminen gewesen. Auch private Einladungen, die nur für sie als Königspaar galten, haben sie mit Freude angenommen und kräftig mitgefeiert! Interessant und neu sind vor allem die Termine und all die netten Leute, die sie bisher kennenlernen durften. „Es ist alles sehr aufregend und macht wirklich Spaß“, sagt König Stefan I. Vor allem verstehen sich die amtierenden Königspare der Dormagener Stadtteile untereinander sehr gut und treffen sich sogar regelmäßig privat. Da ist eine richtige Freundschaft entstanden. Gemeinsame Erlebnisse verbinden eben.

Auch die Königskompanie Jägerzug Immerblau ist förmlich in das Königsjahr hineingewachsen. In den Anfangszeiten der Kompanie mit 20 Mitgliedern, die ursprünglich von den alten Zonser Bauern gegründet,

nicht nur im übertragenen Sinne eine große Familie ist, marschieren heute bereits die Nachkommen der Gründungsväter in den Reihen der Kompanie mit. Von den ganz Kleinen, bis hin zu den „verlorenen“ Söhnen, die ihren Weg zurück in die Kompanie fanden, ist sie heute eine mannstarke Kompanie, die ihr Königspaar in jeglicher Hinsicht tatkräftig unterstützt. Sogar zwei neugeborene Kälbchen wurden spontan nach Königin Petra und der aktuellen Kompaniekönigin Silke benannt. So feierte die Kompanie Mittwoch nach Schützenfest auf dem Bauernhof Longerich nicht nur spontan den Geburtstag des Schützenkönigs, sondern auch die Taufe der Kälber.

Zum 70. Jubiläum der Kompanie im vergangenen Jahr wurde ihre Fahne restauriert, die König Stefan I. 15 Jahre lang trug. Ihre stadtbekannteste Hymne bekam eine finale letzte Strophe. Heute bekleidet unser Schützenkönig den Rang des Leutnants und war im Jahr 2005/06 Kompaniekönig.

Stefan I. erwähnt in dem Zuge immer wieder lobenswert die Frauen der Kompanie, die für den ein oder anderen den Kopf zusammenhält.

„Das was die Frauen im Hintergrund alles machen, ist nicht selbstverständlich. Wir wissen das sehr zu schätzen.“ Er weiß, es gibt einfach manche Dinge, die Frauen besser können als Männer! Sie verpassen sogar den Flaschen kleine T-Shirts und dekorieren mit Fähnchen und co. „Ihr“ Schützenfest kann also kommen!

Für das Fest wünschen sie sich, dass bis dahin alle gesund bleiben und alles reibungslos klappt. Vor allem aber wünschen Sie den Zonser Schützen ein unvergessliches Schützenfest.





# KÖNIGSKOMPANIE JÄGERZUG IMMERBLAU

Man schreibt das Jahr 1948. In Deutschland wird die Deutsche Mark eingeführt. Berlin wird über eine Luftbrücke versorgt. Im Rheinland aber werden gleich zwei Vereine gegründet: Zum einen der Verein mit dem Geißbock und in Zons die wahrscheinlich eigenartigste Kompanie der St. Hubertus Schützengesellschaft. » Abb. 01

Die Kompanie wurde als Reiterkompanie gegründet. Gründungsmitglieder waren u.a. Jakob und Bernhard Stelzmann sowie Rudolf Venzke. Nach einiger Zeit wurde die Entscheidung getroffen, nicht mehr auf Pferden

Abb. 01



zu reiten, sodass man sich entschied, ein Jägerzug zu werden. Das Gründungsmitglied Rudolf Venzke war 1961/1962 Schützenkönig unserer Schützengesellschaft und führte den Zug insgesamt 44 Jahre lang an. Daneben erlangten Arnold Bechlenberg (1971/1972) und Heinz-Willi Schröder (2000/2001) die Schützenkönigswürde. » Abb. 02

Erkennungsmerkmale unseres Zuges sind unter anderem die Kompaniefahne, die Schwenkfahne und das Blumenhorn, welche seit langer Zeit Bestandteile der jährlichen Festumzüge sind. Eine weitere Besonderheit ist das Immerblau-Lied „Flattert die Fahne“, das von Dorothea (Dorsche) Deneke verfasst wurde und nunmehr seit vielen Jahren auf diversen Veranstaltungen lautstark zu hören

ist. Die nachhaltigste Entscheidung wurde 2004 unter der maßgeblichen Leitung von Thomas Venzke getroffen. In diesem Jahr wurde beschlossen, eine Jugendabteilung zu etablieren. Ein Großteil dieser Jungschützen marschiert nun als Erwachsene in unseren Reihen mit und einige bekleiden zudem wichtige Ämter, wie Spieß, Fahnenträger und Blumenhornträger. » Abb. 03

Abb. 02



Das letzte größere Ereignis fand dann 2018 in unserem 70. Jubiläumsjahr statt: Stefan Kraus wurde, nach 18 Jahren und einigen sehr guten Versuchen von u.a. Thomas Venzke, unser vierter Schützenkönig. Zusammen mit seiner bezaubernden Königin Petra bilden sie das Zonser Schützenkönigspaar 2018/19. » Abb. 04

## Schützenfest 2018

Vor dem Hintergrund des 70-jährigen Jubiläums war allen Mitgliedern des Jägerzugs Immerblau klar, dass das Schützenfest 2018 besonders wird. Dass es jedoch so gekrönt wird, haben nur die wenigstens gedacht. Auch nach dem alljährlichen Schmücken am Freitag, bei unserer Stammkneipe Herberts, beim Spieß und beim anschließendem „ruhigen“ Abend beim Kompaniekönig Tobias Longerich, rechneten nur die wenigsten damit, dass sich die Gerüchte in Zons bewahrheiten und wieder zwei Schützenkönigswürden aus unseren Reihen stammen sollen.



Abb. 04

Traditionell fand der Umtrunk am Samstagnachmittag vor dem Fackelzug, dieses Jahr unter Beteiligung unserer Schützenfreunde aus Quedlinburg, beim Spieß statt. Erst dann kamen die beiden Aspiranten Thomas Venzke und Stefan Kraus auf die Kompanie zu und teilten ihre Absicht mit. Von der Kompanie erhielten sie dafür vollste Zustimmung. Voller Vorfreude zogen wir daraufhin geschlossen, inklusive der anlässlich des Jubiläums gebauten Großfackel, zum Fackelzug. Nach einem schönen Fackelzug und würdigen Zapfenstreich fand der Schützenfestsamstag einen gebührenden Ausklang im Festzelt. » Abb. 05

Erwartungsgemäß sind alle von uns am Sonntagmorgen putzmunter, ausgeschlafen und freudestrahlend beim Anreten zum Kirchgang erschienen. Im Laufe des Vormittags stieg die Vorfreude auf den großen Festumzug am Nachmittag. Während des Festumzuges spürte man bereits die Aufregung auf das besondere Ereignis des diesjährigen Schützenfestes. Denn das WM-Finale stand vor der Tür und wirklich jeder Schütze wollte sich dieses nicht entgehen lassen. So war es äußerst schwierig einen guten Platz vor der Leinwand zu finden. Anlässlich unseres Jubiläums wurde bei den Feierlichkeiten im Festzelt der eigens kreierte Orden an befreundete Schützen verteilt. Da wir eine Kompanie sind, die stets um wissenschaftliches Arbeiten bemüht ist, wurde ein Testgerät angeschafft, um genau feststellen

zu können, wer den wahrscheinlich wichtigsten Titel des Abends erlangen sollte: Der Tagesvollste. Dementsprechend nüchtern und früh am Abend gingen alle Schützen ins Bett, damit diese am Montag pünktlich und ausgeschlafen zur Gefallenenehrung erscheinen konnten.

Im Laufe des Montag Vormittags stieg die Nervosität der Schützenkönigs-Aspiranten analog zur Promillezahl. Nach dem ausgiebigen Frühstück, zusammen mit unseren Damen, wurde um die Kompaniekönigswürde geschossen. Diese konnte zum ersten Mal Oliver Janosch nebst seiner Königin Silke erlangen. Um die Zeit bis zum Schützenkönigsschießen zu überbrücken und für die allgemeine Erheiterung des Festzeltes zu sorgen, wurden einige Gesellschaftsspiele (Looping Louie, Beer Pong etc.) gespielt.

Um 15 Uhr war es dann soweit: mit Faltpavillon, der den Nachmittag übrigens nicht überleben sollte, sowie zahlreichen Zeltstühlen ging es zum Schießstand. Dort mussten wir die beiden Kameraden in die verantwortungsvollen Hände der Schießmeister legen. In einem sehr spannenden sowie qualitativ hochwertigen Schießen hatte Stefan Kraus das notwendige Quäntchen Glück und behielt im richtigen Augenblick die Nerven, um den entscheidenden Schuss zu setzen. Danach gab es kein Halten mehr und die „Fahne flatterte“ wieder ... » Abb. 05



Abb. 03



Abb. 05



Abb. 06



**ER LIEBTE DAS GRÜN.**  
IHRE GRABPFLEGE IN SICHEREN HÄNDEN



**Jakob Röllgen**  
Thujaweg 26 · 50765 Köln  
Tel.: 0221 · 7916 06

im Kölner Norden  
und Dormagen



**Es lebe der Friedhof**  
Wir sind Mitglied in der  
- Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner e.G.  
Rheinische Treuhandstelle für Dauergrabpflege GmbH

**% SOMMER SALE %**  
NIMM DIR ZEIT FÜR MEER

**Buchungs-  
hotline:  
02133-25400**

**Wir grüßen alle Zonser!**  
Euer **TUI** Reisebüro  
aus Dormagen  
**Die Nr. 1 am Rhein sind WIR!**

Wir vergleichen jeden **Internet-Preis!**  
Überlasst Euren Urlaub keiner **Suchmaschine**

**TUI**  
GARANTIERTE  
EXPERTEN  
GEHECKT

## 25. JUBILÄUM RALF BECKMANN | SELDENE BLÖMCHER

Ralf Beckmann ist seit 1993 Mitglied der St. Hubertus Schützengesellschaft 1898 Zons e.V. Begonnen hat er seine Schützenkarriere in den Reihen des Grenadierzuges HEIDEJONGE. Seit 2008 marschiert er in den Reihen des Grenadierzuges SELDENE BLÖMCHER mit. Außer, dass er unter anderem die Funktion des Spieß inne hatte, wurde er zum Leutnant befördert und ist auch heute noch Flügelleutnant in seinem Schützenzug.

Im Vorstand der Schützengesellschaft war Ralf ebenfalls kein unbeschriebenes Blatt. So bekleidete er dort den Posten des 2. Geschäftsführers und wurde anschließend zum 2. Vorsitzenden ernannt. Auch im Stadtverband war Ralf für kurze Zeit tätig. Für seinen unermüdlichen Einsatz wurden ihm die Verdienstnadeln in Bronze, Silber und Gold sowie die Verdienstmedaillen in Silber und Gold verliehen.

Neben zahlreichen, besonderen Auszeichnungen wie z.B. BESTER SCHÜTZE, wurde Ralf im Jahre 2017 nach zahlreichen Versuchen auch endlich Zugkönig. Der Höhepunkt seiner Schützenaktivitäten stellt sicherlich das Erringen der Schützenkönigswürde 2004/2005 dar.

Ralf ist mit seinem stets freundlichen und kameradschaftlichen Auftreten in unseren Reihen ein immer gern gesehener Schütze. Auch wenn er heute krankheitsbedingt etwas kürzer treten muss, hat er sich in seinem Schützenzug und darüber hinaus für seinen großen, persönlichen Einsatz alle Sympathien verdient.



## 25. JUBILÄUM FRANK BENZ | SELDENE BLÖMCHER

Frank Benz ist ebenfalls seit 1993 Mitglied der St. Hubertus Schützengesellschaft 1898 Zons e.V. Auch er machte seine ersten Gehversuche als Schütze im Grenadierzug HEIDEJONGE.

Im Jahre 2008 hauchte Frank dem Grenadierzug SELDENE BLÖMCHER neues Leben ein. Seitdem ist

er mit Stolz Führer seiner Schützenkompanie. Frank wurde zunächst zum Leutnant und wenig später zum Oberleutnant befördert.

Für sein persönliches Engagement wurde ihm die Verdienstnadel in Silber verliehen. Frank setzte sich im Jahre 2016 gegen weitere Aspiranten durch und wurde Kompaniekönig.

Frank hat es bis zum heutigen Tag mit seiner kameradschaftlichen Art geschafft, seine Kompanie, welche von der Mitgliederzahl sicherlich mit zu den Kleinsten gehört, durch alle Höhen und Tiefen zu führen und in ehrenwerterweise zusammenzuhalten.

Hierfür gebührt ihm ein herzlicher Dank!



Ich wünsche allen Schützen und Besuchern ein schönes Schützenfest

**PRAXI** für **OSTEOPATHIE**  
Dr. Karsten-Peter Wieland  
•Diplom Biologe •Heilpraktiker

- Osteopathische Behandlung
- Laserakupunktur (LLLT) •Akupunktur
- Lymphdrainage
- Fussreflexzonentherapie

Mitglied im Verband der Osteopathen Deutschland e.V.

Naturheilpraxis & Praxis für Osteopathie  
Termine nach Vereinbarung  
Telefon: 02133 26 39 46 Schloßstraße 25 41541 Dormagen

**elektrotechnikmalo**

Industrie | Gewerbe | Privathaushalte  
Beratung & Planung  
errichten, messen, prüfen

**elektrotechnikmalo**

**Norbert Malo**  
Gierer Straße 20  
41470 Neuss

Telefon 02137 • 104190  
Fax 02137 • 109018  
Mobil 0151 • 23000130  
post@elektrotechnik-malo.de  
www.elektrotechnik-malo.de



## 25. JUBILÄUM FLORIAN GUHLKE | BLAUE HUSAREN



Leutnant Florian Guhlke wurde am 28.12.1976 in Hückeswagen geboren. Florian Guhlke erlernte den Beruf des Brauers und Mälzers bei der Gardebrauerei in Dormagen. Seine Liebe zum Bier ist er auch nach der Schließung der Gardebrauerei treu geblieben. Zuerst in der Gaststätte „Zum Stern“ und nun in der Gaststätte „Herberts“, als Servicekraft arbeitend.

1993 begann seine Schützenkarriere bei den „Blauen Husaren“, 1994 trat er in die St. Hubertus Schützengesellschaft Zons ein. 1997/98 wurde er Kompaniekönig der „Blauen Husaren“.

Schon früh zeigte sich seine Leidenschaft für den Schießsport. Zwischen 1996 und 2006 wurde er sieben Mal zum Besten Schützen der Kompanie ausgezeichnet. Folgerichtig

unterstützte er den Schießsport der Gesellschaft und wurde auch zum Schießmeistergehilfen ausgebildet. Von 2004–2010 war er 2. Schriftführer der „Blauen Husaren“.

2005 wurde Florian Guhlke für seine Verdienste mit der Bronzenen Verdienstnadel des Rheinischen Schützenbundes ausgezeichnet.

Viele seiner handgemachten Stadt- oder Vereinswappen schmücken, besonders zu Schützenfest, die Häuser oder Gaststätten von Zons.

In diesem Jahr marschiert Florian Guhlke nun zum 25. Mal durch die Straßen von Zons. Deshalb wollen wir ihm zu seinem 25. Jubiläum recht herzlich gratulieren.

## 25. JUBILÄUM HOLGER IMLAU | LÖSTIGE JUNGE



Seine ersten Erfahrungen im Schützenleben machte unser Düsseldorf bei der St. Aloysius Schützenbruderschaft Stürzelberg. Sechs Jahre lang war der Fortuna-Anhänger dort Mitglied des Jägerzuges „Wilddiebe“.

Seit 1994 ist Holger Mitglied des Jägerzuges „Löstige Junge“ der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons. In den Jahren 2003, 2006 und 2012 konnte Holger Imlau das Zugkönigsschießen für sich erfolgreich abschließen. Jeweils im Folgejahr wurde die Zugkönigsresidenz geschmückt. Jede dieser Aktionen ist mit besonderen und nicht zu wiederholenden Situationen verbunden. Die meisten Zugmitglieder erinnern sich noch gerne an den „kaputten Wasserhahn“ und den „falschen St. Martin“. Der Jubilar wird die Zusammenhänge gerne erklären.

Wir gratulieren unserem Holger zu seinem Vereinsjubiläum und wünschen uns, dass er noch oft als „Zugmaschine“ unsere Großfackel auf den Zonser Straßen bewegt.

# Freiheit auf 4 Rädern!



Erleben Sie die „Faszination des mobilen Reisens“. Mieten Sie ein Premium Wohnmobile bei uns und lassen Sie sich entführen in eine Welt, reich an wundervollen Entdeckungen! Egal, ob in den Weiten Skandinaviens, beim Surfen vor Westerland, zwischen Tulpen in Hol-



land oder vor der Brandung des Atlantischen Ozeans. In einem unserer Mietfahrzeuge haben Sie Ihr zu Hause immer dabei und können an den schönsten Plätzen verweilen.

Reservierungen unter

[www.mux-harf.de](http://www.mux-harf.de)

- KFZ Meisterwerkstatt
- Reifenservice
- Oldtimer & Youngtimerservice
- Neu & Gebrauchtwagen
- Unfallschadenregulierung
- Audi, BMW, Mercedes und VW

**MUX +  
HARF**

Automobiltechnik  
GmbH

Hamburger Str. 4 • 41540 Dormagen

Tel.: 0 21 33 - 44 00 8 • Fax: - 44 00 9

[info@mux-harf.de](mailto:info@mux-harf.de)



## 25. JUBILÄUM STEFAN KRAUS | JÄGERZUG IMMERBLAU



Unsere Majestät Stefan I. Kraus feiert dieses Jahr nicht nur sein Königsjahr, sondern auch sein 25. jähriges Jubiläum in der St. Hubertus Schützengesellschaft sowie im Jägerzug Immerblau. Die Schützenkarriere von Stefan begann in den 80er Jahren, in denen er zusammen mit weiteren Männern die Roten Husaren Zons gründete. Nach ein paar Mitgliedsjahren trat Stefan aus den Roten Husaren aus, um dann im Jahre 1994 Mitglied des Jägerzug Immerblau zu werden. Die Jahre bei den Roten Husaren wurden Stefan leider nicht angerechnet, da er aus der Gesellschaft abgemeldet wurde.

Stefan bekleidet im Jägerzug Immerblau den Rang eines Leutnants und war im Jahre 2005 / 2006 Kompaniekönig. In seiner Laufbahn trug er mehrere Jahre die Zugfahne und war von 2011 – 2014 erster Vorsitzender des Jägerzugs. Nicht nur aufgrund seiner lebensfrohen Art ist Stefan ein Sympathieträger des Zugs, sondern auch durch seine Ideen, die er immer wieder anbringt.

Privat fährt Stefan mit seiner Königin Petra gerne nach Kroatien und schippert die Küste entlang. Beide sind Motorradfans und verbringen so manchen Sonntag im Bergischen Land. Wir wünschen an dieser Stelle nochmal alles Gute für euer Königs- und Jubiläumsjahr.

## 25. JUBILÄUM MARCO MALLMANN | JRÖNE JUNGE

Marco Mallmann trat 1986 als Edelknabe in die St. Hubertus Schützengesellschaft Zons ein. Bis zu seinem Umzug nach Dormagen blieb er der St. Hubertus Schützengesellschaft treu. Zum 01.01.1996 wurde Marco Mitglied im BSV Dormagen. Leider wurden die Jahre im BSV Dormagen nicht auf seine Jubiläumszeit angerechnet.

Da er wieder ein richtiges Schützenfest feiern wollte, kehrte Marco im Jahr 2006 in die St. Hubertus Schützengesellschaft zurück. Seit diesem Zeitpunkt ist Marco Mitglied des Jägerzuges Jröne Junge. Marco Mallmann bekleidet das Amt des Flügelleutnants und ist in diesem Jahr (nach 2006) zum zweiten Mal Zugkönig.

Marco lebt mit seiner Freundin Valerie und Hund Birdy im Märchenviertel. Marco ist großer Fan und Dauerkarteneinhaber von Borussia Mönchengladbach.

Darüber hinaus ist er ein sportlicher Mensch. Er ist Mitglied im Kegelclub „Kegeln bis das Becken bricht“, joggt gerne und tippt regelmäßig in einer großen Dormagener Kicktipp-Runde.



## 25. JUBILÄUM FRANCO RABUS | TREU ZONS

Franco Rabus ist 1994 in die Jungschützen und somit auch in die St. Hubertus Schützengesellschaft Zons eingetreten. Es hat nicht lange gedauert, da gründete er mit einigen Schützenkameraden 1995 den Hubertuszug „Treu Zons“. In diesen Reihen marschiert Franco nach wie vor als Leutnant und Spieß der Kompanie durch die Straßen von Zons.

In den vergangenen 25 Jahren erlangte er drei Mal die Kompaniekönigswürde (1998/05/15) und wurde 1995 „Bester Schütze der Gesellschaft“. Für seine Verdienste wurde er im Jahr 2001 mit der Verdienstnadel in Bronze ausgezeichnet.

Da Franco nicht nur dem Schützenwesen in Zons frönt, war es ihm ein Vergnügen in der Session 2002/2003 den

Prinzen im Zonser Dreigestirn zu stellen. Dies trat er in direkter Erbfolge seines Vaters an.

Außerhalb des Vereinswesens ist Franco begeisterter Kleingärtner und verbringt, mit seiner Frau und seinen zwei Kindern, fast jede freie Minute in seinem Kleingarten an der Zonser Heide. Diesen pflegt er mit sehr viel Leidenschaft und Herzblut.

Wir als Kompanie, gratulieren ihm ganz Herzlich zu seinem 25-jährigem Jubiläum.



Steuerkanzlei Conrady & Urban  
in Dormagen



**CONRADY & URBAN**  
steuerberater  
partnerschaftsgesellschaft mbB

### Ihre Ziele im Visier. Wir steuern Sie dahin.

**Ihr kompetenter Partner für alle steuerlichen und wirtschaftlichen Fragestellungen:**

Steuerberatung · Steuerdeklaration · Betriebswirtschaftliche Beratung · Finanz- und Lohnbuchhaltung · Existenzgründungs-Beratung · Unternehmensnachfolge-Beratung · Jahresabschluss-Erstellung · Vertretung vor Finanzgerichten

**Christoph Conrady & Thomas Urban** Steuerberater PartG mbB, Ostpreußenallee 6, 41539 Dormagen, Telefon 02133 27633-00, [kanzlei@conrady-urban.de](mailto:kanzlei@conrady-urban.de), [www.conrady-urban.de](http://www.conrady-urban.de)



## 40. JUBILÄUM HERMANN BRÜNING | MARINE-KOMPANIE II

Hermann Brüning wurde 1939 in Herne geboren. 1968 verlegte er aus beruflichen Gründen seinen Wohnsitz zunächst nach Grevenbroich und 1971 nach Zons. Im Jahr 1979 trat er in die Marine-Kompanie II der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons ein, der er durchgehend bis zum Jahre 2010 angehörte. In diesem Jahr trat er aus gesundheitlichen Gründen aus der Kompanie aus, gehört der Schützengesellschaft aber weiterhin passiv an.

In der Marine-Kompanie II war Hermann Brüning 2 x Kompanie-König und während der gesamten Mitgliedschaft Schriftführer und einige Jahre 1. Vorsitzender. 1988 errang Hermann Brüning die Schützenkönigswürde der St. Hubertus Schützengesellschaft und war damit der 1. Schützenkönig der Marine-

Kompanie II. Direkt im Anschluß an sein Königsjahr übernahm er die Betreuung der Edelknaben. Von 1996 bis einschließlich 2003 war er 2. Geschäftsführer. Im Jahr 2009 wurde Hermann Brüning „König der Könige“.

Vom RSB wurden Hermann Brüning sowohl die Verdienstnadel in Gold sowie die Verdienstmedaille in Silber verliehen. An den gemeinsamen Veranstaltungen bzw. Zusammenkünften der ehemaligen Schützenkönige nimmt Hermann Brüning immer gerne teil.



## 40. JUBILÄUM ECKHARD DENEKE | FREICORPS ZONS

Eckhard Deneke trat im Jahre 1979 in die St. Hubertus Schützengesellschaft Zons sowie in den Jägerzug „Immerblau“ ein. Dort verblieb er bis zum Jahre 2014.

Während seiner Zeit im Jägerzug „Immerblau“ konnte Eckhard drei Mal – in den Jahren 1981/82, 1991/92 und 1997/98 – den Titel des Kompaniekönigs erringen. Mit der Kompanieführung wurde Eckhard von den Mitgliedern des Zuges im Jahre 1992 beauftragt und führte dieses Amt bis ins Jahr 2014 aus. Zusätzlich zu dieser Aufgabe wurde er von 1992 bis 2000 mit dem Amt des 1. Vorsitzenden betraut.

Im Jahre 2007 wurde er mit der goldenen Verdienstnadel des Rheinischen Schützenbundes geehrt. Zum Hauptmann befördert wurde Eckhard im Jahre 2012. Die Verdienstmedaille in Bronze des Rheinischen Schützenbundes erhielt Eckhard im Jahre 2013. Neben seinen Aufgaben als Zugführer des Jägerzuges „Immerblau“ fungierte Eckhard von 2007 bis 2016 als 2. Geschäftsführer der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons.

Als im Jahre 2014 der Zug „Freicorps Zons“ gegründet wurde, war Eckhard mit einer der Begründer dieses neuen Zuges. Gleichzeitig trat er aus dem Jägerzug „Immerblau“ aus. Beim ersten Kompaniekönigsschießen des Freicorps auf Schützenfest im Jahre 2015 konnte er sich als 1. Zugkönig des Freicorps Zons in die Annalen eintragen lassen.

Beruflich arbeitet Eckhard Deneke in seinem eigenen Zimmerer-Betrieb. Sein Sohn Florian fungiert als Spielmann im Tambourcorps Feste Zons.



## 40. JUBILÄUM DETLEF KÖPPINGER | SAPPEUR CORPS

Detlef Köppinger trat im Jahre 1979 in das Sappeur Corps Zons ein. Schon 1984 erhielt er die silberne Verdienstnadel. In den Jahren 1982 und 1993 wurde er Zugkönig.

Detlef ist seit 2005 im Vorstand des Sappeur Corps tätig. 2015 wurde er zum Leutnant befördert. Seine Hilfsbereitschaft und sein Engagement zeichnen ihn besonders aus.



## 40. JUBILÄUM MARTIN MARX | TELL-KOMPANIE

Lieber Martin, zu Deinem 40-jährigen Jubiläum in der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons gratulieren Dir Deine Freunde der Tell-Kompanie recht herzlich.

Martin trat im Jahr 1975 in die St. Hubertus Schützengesellschaft ein. Von 1979 bis 1985 marschierte er mit den Edelknaben. Von 1986 bis 1987 war er Mitglied in der Marine II 1988 hat er dann endlich den Verlockungen der Tell-Kompanie nachgegeben und marschierte bis 1990 in den Reihen der Jung-Tell, ab 1991 in der Tell-Kompanie.

1991 hat er die Aufgabe des Fahnenträgers von seinem Vater (Hans-Josef) übernommen. Im Jahr 1994 wurde er unser zweiter Vorsitzender und ab dem Jahr 2000 unser erster Vorsitzender. Diesen Posten führt er nun seit 19 Jahren mit großer Hingabe und viel Engagement aus.

Insgesamt wurde Martin in seiner langen Karriere vier Mal Kompaniekönig. Zwei Mal bei der Jung-Tell, zwei Mal bei der Tell-Kompanie. 2001 bekam er

die bronzene und 2008 die silberne Verdienstnadel der St. Hubertus Schützengesellschaft verliehen. 2013 wurde er zum Oberleutnant befördert.

Martin ist in allen Belangen ein vorbildlicher Schütze. Nicht nur, dass er an allen Veranstaltungen mit großer Begeisterung teilnimmt, auch stellt er seinen Hof gerne und häufig zu diversen Veranstaltungen der Tell zur Verfügung und überzeugt immer wieder mit seinen Grillkünsten. Bekannt ist er auch als begnadeter Tänzer, wovon sich alle schon, u.a. an unserem schönen Schützenfest in unserer Heimatstadt Zons, überzeugen konnten.

Seit nun 40 Jahren marschierst du, lieber Martin, in den Reihen der S. Hubertus Schützengesellschaft Zons und davon 31 Jahre in den Reihen der Tell.

Wir hoffen auf viele weitere Jahre mit Dir und wünschen Dir, dass dein größter Traum in Erfüllung geht, Schützenkönig von Zons zu werden.

Bisher hast du es sieben Mal versucht, das erste Mal 1988, zum 100-jährigen Jubiläum unserer St. Hubertus Schützengesellschaft, beim wohl längsten Schießen überhaupt. Vielleicht ist es ein gutes Omen, dass du es wieder versuchen möchtest, nachdem Deine Eltern, Hans-Josef und Karin Marx, 1969/70, vor genau 50 Jahren, Schützenkönig von Zons wurden.

Wir alle drücken Dir die Daumen und ich glaube, dass die Zonser es Dir von Herzen wünschen, dass du endlich den Vogel von der Stange holst. Nochmal herzlichen Glückwunsch zu Deinem großartigen Jubiläum.

Deine Freunde der Tell-Kompanie,  
3 x Tell-Heil





→ in 8 Filialen im Rhein-Kreis-Neuss gültig

→ 100 Solarien, Massage und Collagengeräte nutzbar

→ Sonnen zum Festpreis von Mo. bis So. täglich nutzbar

Jetzt online buchbar unter  
→ [www.eteson.de](http://www.eteson.de)

**ÉTÉSON**  
www.eteson.de

Sonne & Wellness  
f [www.facebook.com/etesonsonnenstudio](http://www.facebook.com/etesonsonnenstudio)

**ÉTÉSON SunClub**

Werde Mitglied für nur **6,95€\***

\*wöchentlich, bei Abschluss eines 24-Monats-Vertrags

Dormagen Zentrum, Florastraße 4  
Dormagen 'Top West', Hamburger Straße 9  
Nievenheim, Saint-André-Straße 3

## 40. JUBILÄUM WILHELM LONGERICH | JÄGERZUG IMMERBLAU

Wilhelm Longerich, unser Milchbauer von nebenan, feiert dieses Jahr sein 40-jähriges Jubiläum in der St. Hubertus Schützengesellschaft sowie im Jägerzug Immerblau. Er bekleidet den Rang eines Unteroffiziers und war in den Jahren 1994/1995 und 2014/2015 Kompaniekönig des Zugs.



Obwohl er durch seinen Hof zeitlich sehr eingeschränkt ist, hat er die ganzen Jahre über doch immer Zeit für sein Hobby, das Schützenwesen, gefunden. So manche Feste haben im Laufe der Jahre bei der Familie Longerich stattgefunden, die immer in Erinnerung bleiben werden.

Auch sein Sohn Tobias marschiert seit 2005 in den Reihen des Jägerzugs mit, worauf Wilhelm sehr stolz ist. Leider kann Wilhelm die Paraden aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr mitmarschieren. Im Fackelzug mitzu marschieren, lässt er sich aber nicht nehmen.

Wilhelm hat einen sehr trockenen Humor und ist nie um einen Spruch verlegen und genau dadurch genießt er die Sympathien des gesamten Zugs. Wir wünschen alles Gute zum Jubiläum.

## 40. JUBILÄUM WERNER PAZYNSKI | JÄGERZUG IMMERBLAU

Werner Pazynski aus den Reihen des Jägerzug Immerblau feiert dieses Jahr seine 40-jährige Mitgliedschaft in der St. Hubertus Schützengesellschaft sowie im Jägerzug. Werner bekleidet den Rang eines Hauptmanns und ist seit sehr vielen Jahren stellvertretender Zugführer.

Die silberne Verdienstnadel des Rheinischen Schützenbunds erhielt er im Jahre 2011. Die Kompaniekönigswürde konnte er gleich drei mal erringen, nämlich im Jahr 1983/1984, 1998/1999 und 2004/2005.

nach Willich, wo Werner auf einem alten Bauernhof wohnt und unter anderem seinem Hobby „Ponys“ nachgeht. Seine umgebaute Partyscheune ist definitiv ein Besuch wert.

Werners Sohn Simon ist 2005 mit der ganzen Immerblau Jugend in den Zug eingetreten und war anfangs als Fahnen-schwenker aktiv. Nach ein paar Jahren Pause ist Simon seit 2017 wieder aktiv Mitglied im Zug und marschiert in den Reihen mit.

Privat fährt Werner gerne Ski und genießt das Après-Ski hinterher. Seit neuestem hat er ein neues Hobby, seinen Hund Henry, den er unverhofft von seinen Kindern zum Geburtstag geschenkt bekommen hat. Außerdem treibt es ihn an schönen Wochenenden ins Bergische zum Motorrad fahren.

Wir hoffen, dass du weiterhin so aktiv und gesund bleibst und wünschen alles Gute zu deinem Jubiläum.



Mit seinem astreinen Stechschritt ist er ein Blickfang bei jeder Parade und auch beim Aufmarsch der Fahnen am Schützenfestdienstag im Zelt, wird er gerne von unserem Oberst angefeuert. Im Laufe der Jahre zog es ihn privat

Offsetdruck  
Digitaldruck  
Beschilderung  
Textildruck

**DRUCKFORM**

Handelsvertretung für Druckerzeugnisse

**RALF PLEY**

Walhovener Str. 161  
41539 Dormagen  
Telefon 02133. 97 58 77  
Fax 02133. 864 83 49  
E-mail [info@druckform.eu](mailto:info@druckform.eu)

Offsetdruck • Digitaldruck • Poster • Großformatdruck  
Beschilderungen • Autobeschriftungen • Großformatdruck





**ADKL** Wir lösen Ihre rechtlichen und steuerlichen Fragestellungen – praxisnah und ergebnisorientiert.



**Kompetent in Sachen Wirtschaft, Recht, Steuern**

ADKL steht als praxisnah und ergebnisorientiert handelnder Partner stets an Ihrer Seite. Auch bei komplexen rechtlichen oder steuerlichen Fragestellungen.

**Multidisziplinär**

Dank der vernetzten Kompetenz unserer Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte und Steuerberater finden wir immer die passende Lösung für Ihre Fragestellungen – praxisnah und ergebnisorientiert.

**Vernetzt in Ihrer Nähe**

Mit 4 Niederlassungen in Deutschland, darunter vor Ort in Dormagen, aber auch Verbindungen zu über 250 internationalen Standorten unterstützen wir Sie bei Ihren Projekten – lösungsorientiert und praxisnah.

Ganz nach Ihrem Bedarf.

Sie möchten weitere Informationen oder wünschen eine Beratung? Unser Büro in Dormagen, Kieler Straße 16, freut sich über Ihre Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer: 02133 2502 - 0

Ihre direkten Ansprechpartner in Dormagen:

**Arbeits- und Mietrecht**

Alexander Wilsing  
Rechtsanwalt, FA für Arbeitsrecht  
wilsing@adkl-dormagen.de

**Bau- und WEG-Recht**

Thomas Merbeck, Rechtsanwalt,  
FA für Bau-/Architektenrecht  
merbeck@adkl-dormagen.de

**Familienrecht**

Reinhard Hahn  
Rechtsanwalt  
hahn@adkl-dormagen.de

**Straf- und Erbrecht**

Wiljo Wimmer  
Rechtsanwalt, FA für Strafrecht  
wimmer@adkl-dormagen.de

**Wirtschaftsprüfung**

Dipl.-Kfm. Peter Volprecht  
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater  
volprecht@adkl-msi.de

**Steuerberatung**

Dr. Dominik Decker  
Steuerberater  
d.decker@adkl-msi.de

**Steuerberatung**

Dr. Henrik Krapp  
Steuerberater  
krapp@adkl-msi.de

**Steuerberatung**

Rainer Lemm  
Steuerberater  
lemm@adkl-msi.de

[adkl-msi.de](http://adkl-msi.de)

## 60. JUBILÄUM WERNER NOLL | BRAV JUNGE

Werner Noll ist seit 1959 Mitglied der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons. Als Edelknabe begann er seine Schützenlaufbahn. Danach ging er in die Hubertuskompanie. Im Jahr 1982 wurde er Mitglied im Jägerzug „Brav Junge“.

Für seinen Einsatz in der St. Hubertus Schützengesellschaft erhielt Werner 1984 die silberne und im Jahr 2006 die goldene Verdienstnadel.

Seinen größten Schützenwunsch erfüllten sich Werner und seine Frau Lydia nach 9 Anläufen im Jahr 2006. Sie wurden zusammen Schützenkönigspaar von Zons! Da war seine Familie, und im Besonderen sein im letzten Jahr verstorbener Vater Heinrich Noll (Schützenkönig 1984/1985), richtig stolz auf ihn. Es war ein wunderschönes Festjahr mit vielen Höhepunkten.

In diesem Jahr hat sich Werner noch einen Wunsch erfüllt, er ist das vierte Mal Kompaniekönig der „Brav Junge“. 2008 wurde Werner der Verdienstorden der „Brav Junge“ verliehen. Im Jahre 2016 erhielt er von der St. Hubertus Schützengesellschaft die Verdienstmedaille in Bronze. Viele Jahre war Werner 2. Vorsitzender der Jägerkompanie „Brav Junge“. Im Anschluss daran war Werner 10 Jahre 2. Kassierer der St. Hubertus Schützengesellschaft. Werner hat den Dienstgrad eines Hauptmanns.

Der Jägerzug „Brav Junge“ gratuliert Werner ganz herzlich zum 60-jährigen Jubiläum. Mit freundlichem Schützengruß, Ludger Haskamp



## 70. JUBILÄUM FRANZ ASSMANN | BRAV JUNGE

Franz Assmann ist seit 1949 Mitglied der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons. Im Jahr 1956 wurde er Mitglied des Jägerzuges „Brav Junge“. Für seine besonderen Verdienste erhielt er 1988 die silberne Verdienstnadel der St. Hubertus Schützengesellschaft. Im Jahr 2004 wurde Franz von der St. Hubertus Schützengesellschaft zum Ehrenmitglied ernannt. Vom Jägerzug „Brav Junge“ erhielt Franz im gleichen Jahr den Verdienstorden der Kompanie.

Für Franz ist leider, obwohl er mehrere Versuche unternommen hat, sein größter Schützenwunsch, nämlich Schützenkönig von Zons zu werden, nie in Erfüllung gegangen. Obwohl ihm sein bester Freund aus den Reihen der „Brav Junge“ noch im Jahre 2007 versprochen hat, er würde für ihn die Königsfahne tragen. Sein Freund war kein geringerer als der im letzten Jahr für 70 Jahre Mitgliedschaft der St. Hubertus Schützengesellschaft geehrte Kaspar Norff.

Franz war vier Mal Kompaniekönig der „Brav Junge“. 2010 wurde Franz zum Hauptmann befördert. 2016 wurde Franz von einer kleinen Abordnung der „Brav Junge“ bei sich zu Hause für 60 Jahre Mitgliedschaft im Jägerzug „Brav Junge“ geehrt.

Der Jägerzug „Brav Junge“ gratuliert Franz herzlich zum 70 jährigen Jubiläum. Mit freundlichem Schützengruß, Ludger Haskamp





# TELL-KOMPANIE FEIERT 110. GEBURTSTAG

Ein kleines Jubiläum feiert in diesem Jahre die Tell-Kompanie.

110 Jahre marschiert die „Tell“, wie sie auch überall genannt wird, in den Reihen der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons nun bereits mit.

Es ist immer wieder etwas besonders, wenn man(n) oder auch Frau die schmücken, junggebliebenen Schützen in Ihren Trachtenuniformen an den Zonser Straßen vorbeiziehen sieht. Ein wahrer Augenschmaus, der sogar schon einige Zonser Mädchen in Vergangenheit in ihren Bann gezogen hat. Viele schöne Momente in der Vergangenheit unterstrichen die lange Tradition dieser Kompanie. Schöne Feste wurden gefeiert und besonders wurden drei tolle Schützenkönige in ihren Reihen gekrönt. Unvergessen ist Rudi Norff, der Vater unseres ehemaligen 1. Vorsitzenden Peter Norff.

Hans Josef Marx und Günter Bechlenberg sind auch heute noch bei vielen Veranstaltungen der Tell dabei. Auch wenn das mit über 85 Jahren nicht immer ganz so leicht fällt.

Ganz besonders stolz ist die Tell Kompanie auf ihre Nachwuchsarbeit in der Vergangenheit. Es sind bereits wieder einige Jungs in den Startlöchern, um es mit nun schon älteren Mitgliedern aufzunehmen. Tim Kluth ist mit seinen 18 Jahren bereits 2. Vorsitzender der Tell.

Erstmals in diesem Jahr wird die Tell-Kompanie mit ihren neuen Uniformjacken das Zonser Schützenfest verschö-

nern, lange wurde überlegt und diskutiert die alten Uniformen aus den 70er Jahren endlich in den Schrank zu hängen und modetechnisch einen großen Schritt in das 21. Jahrhundert zu wagen. Die Kompanie wird das den Zonser Schützen in diesem Jahr zu ihrem Jubiläum präsentieren. Wir freuen uns darauf.

Auch in diesem Jahr werden es Tellmitglieder erneut versuchen, die Königswürde der St. Hubertus Schützengesellschaft zu erringen. Das wäre bestimmt nach langer Durststrecke ein Highlight für die Tell. Da wird sicherlich die Tanzfläche im Zelt für einige Mitglieder zu klein.

Einen Gruß an die Zonser Schützen ist an dieser Stelle, vom Vorstand der Tell auszurichten. Ohne alle Zonser Schützen, Frauen und Kinder hätte die Tell dieses Jubiläum nie feiern können. Danke an alle Schützen. Wir freuen uns auf das Schützenfest mit Euch!



**TORMÄHLEN**  
ZAHNÄRZTE

GESUNDE UND SCHÖNE ZÄHNE BEDEUTEN LEBENSQUALITÄT



ZAHNARZT-ZONS.DE • 02133-49180 • DEICHSTRASSE 23 • 41541 DORMAGEN-ZONS

**SPD**  
Zons & Stürzelberg

Wir wünschen allen Schützen und Gästen fröhliche Schützenfesttage!

Ihre Wahlkreisbetreuer für Zons  
Laurencz Tiegelkamp & Joachim Fischer

## KFZ-Sachverständigenbüro Gülpfen



**Inhaber: Patrick Hutz**



**zertifizierter Sachverständiger  
für KFZ-Schäden und Bewertung**

- ➔ **Schadengutachten nach Verkehrsunfall**
- ➔ **Classic Data Oldtimerbewertung**

**(0 21 33) 45 01 22 [www.kfzsv-guelpen.de](http://www.kfzsv-guelpen.de)**





# Wir wünschen ein schönes sonniges Schützenfest

Am Hagelkreuz 5 - 41469 Neuss-Hoisten - Tel.: 02137/7570 - Fax: 02137/76799  
[www.getraenke-ehl.de](http://www.getraenke-ehl.de)

## KÖNIG DER KÖNIGE MARCO MEUTER

Der diesjährige König der Könige ist Marco Franz Josef Meuter. Dieser wurde am 10. Januar 1969 im alten Krankenhaus zu Dormagen geboren und läuft schon seit dem Edelknabenalter auf den Zonser Straßen mit. Der Zonser Jung ist beruflich Industriemeister Chemie bei der Firma Covestro AG in Dormagen und als Mitbegründer der Jröne Junge II im Jahre 1983, ist er bis heute seiner Kompanie treu geblieben. Hier hat er zurzeit das Amt des Spießes inne.

Für unseren Gesamtverein zeigt er sich für den Auftritt im Internet verantwortlich und war zudem der Ersteller der hiesigen Internetseite. Darüber hinaus wurde der 50-Jährige im Jahr 2017/18 Schützenkönig und auf der letzten Generalversammlung im Januar diesen Jahres einstimmig zum Schießmeister der Gesellschaft gewählt. Für besondere Verdienste erhielt der Hauptfeldwebel die bronzene und goldene Nadel vom RSB.

Marco hat vielseitige Hobbys. Zum einen ist es der Sport, welcher das regelmäßige Laufen, Rennrad fahren und Boxen am Boxsack beinhaltet. Zum anderen hat er seine große Fußballiebe Borussia Mönchengladbach. Hier besitzt er für Heim- und Auswärtsspiele eine Dauerkarte und reist national sowie auch international seiner Borussia hinterher, sofern es Familie und Beruf zulassen. Des Weiteren kommt noch das Reisen in ferne Länder mit seiner Frau Hilde und das große Familienleben mit drei Enkeln hinzu. Somit ist Langeweile oder triste Eintönigkeit im Hause Meuter/Ferber eher ein Fremdwort.



## KÖNIGIN DER KÖNIGINNEN BARBARA MÜLLER-ESSER



Das erste Schützenfest, das Barbara, geboren am 4.10.1957 in Krefeld, miterlebte, war im Juli 2004. Kurz darauf wurden Wilfried und Barbara zum Schützenkönigspaar 2005/06 gekrönt. Während des Königshonabend am 25.3.2006 in der Pfarrscheune Zons überraschten beide ihre Gäste mit ihrer standesamtlichen Hochzeit, vollzogen durch den damaligen Bürgermeister Heinz Hilgers.

Barbara zog daraufhin im Jahr 2006 von Willich nach Zons – eine sehr gute Entscheidung! Denn hier wird man getragen durch die Vereine, die Schützengesellschaft, die KG Rot Weiss Feste Zons sowie die vielen tollen Menschen hier.

Seit 2007 ist Barbara im Vorstand der ehemaligen Zoner Schützenkönige- und Königinnen. Auch zählt sie zu den Gründungsmitgliedern der Schießgruppe „Die Zonser Vollertriffer“, die ihr Schießen am 6.5.2010 starteten.

Barbara hat einen Sohn und zwei angeheiratete Söhne. Bedauerlicherweise können Oliver sowie Marcel und Felix dem Schützenwesen nicht so viel abgewinnen, aber was nicht ist, kann ja noch werden. „Die Hoffnung stirbt zuletzt“, sagt sie sich und drückt fest die Daumen.

# Volltreffer!



Frisch vom Land.



www.brauerei-bolten.de

kywi



## Schon gehört?

Die evd engagiert sich in Dormagen und unterstützt Kitas, Schulen und Vereine. Auch deshalb sind wir TOP-Lokalversorger.

Wir für Dormagen

evd-dormagen.de



## Nails & More

Nagelstudio Ferber - Baum

Museumstrasse 13, 41541 Dormagen - Zons  
Tel.: 02133/288730

# trinkgut

Reiner Schirwitz Betreiber

Getränkemarkt Schirwitz e.K.

Hauptsitz  
Kieler Straße 25  
41540 Dormagen Horrem  
Tel. 02133/259870  
Fax 02133/259951  
Mobil 0175/2219882  
E-Mail: rr2917.rr.eh@edeka.de

# GÄSTEKÖNIG VOLKMAR SCHRÖDER

Als diesjähriger Gästekönig grüße ich die Schützen und Gäste und wünsche allen ein fröhliches und harmonisches Fest bei schönstem Sonnenschein.

Ganz besonders darf ich dem Schützenkönigspaar Stefan I. und seiner Königin Petra alles Gute wünschen und hoffe, dass die bevorstehenden Festtage als Höhepunkt ihrer Regentschaft unvergesslich bleiben werden.

Ich freue mich auf das Frühstück am Festmontag im Kreise der Schützen, ihren Familien und Gäste; wenn wir hier alte Bekannte treffen und neue Freundschaften schließen können.

Lasst uns ein schönes Schützenfest feiern.  
Volkmar Schröder



## BESTATTUNGEN HÜSGEN

seit über 60 Jahren

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Überführungen  
Erledigung der Formalitäten  
Trauerdrucksachen und -anzeigen  
Vorsorge und Vorsorgeverträge  
Beratung und Hausbesuche  
persönlich und individuell

Goethestr. 3d · 41539 Dormagen  
Telefon 02133 – 465 71  
[www.bestattungen-huesgen.de](http://www.bestattungen-huesgen.de)

Mitglied im Landesfachverband Bestattungsgewerbe NRW e.V.

Sie finden uns auf  

## BAUEN+LEBEN

IHR BAUFACHHANDEL

### Das Festzelt fürs ganze Jahr: Ihr eigenes Zuhause!

Wir wünschen allen Schützen viel Erfolg!

Ob Sie ein kleines oder großes Bauvorhaben planen, bei uns finden Sie die passenden Baustoffe, Verbrauchsmaterialien und eine exklusive Fachberatung. Wir nehmen uns die Zeit, Ihnen bei allen anstehenden Aufgaben ausführlich zur Seite zu stehen.

**Wir freuen uns auf Sie!**

BAUEN+LEBEN GmbH & Co. KG  
Deichstraße 73 – 77  
41541 Dormagen  
[www.bauenundleben.de/dormagen](http://www.bauenundleben.de/dormagen)





51° N 7° E

## Gute Nachbarn fördern den Handel. Bei Groß und Klein.

Die Unternehmen im CHEMPARK sichern Arbeitsplätze. Das sorgt für gut laufende Geschäfte – das wiederum stabilisiert eine ganze Region. Und davon haben alle etwas. Auch über die drei CHEMPARK-Standorte Leverkusen, Dormagen und Krefeld-Uerdingen hinaus.



**„Sie werden  
uns gut finden.“**

Schnelle Hilfe, freundliche Beratung, optimale Arbeiten und unser umfassendes Service-Paket in allen Kfz-Fragen der Reparatur, Pflege und Wartung werden Sie überzeugen.



**Unfall-Service • Auto-Lackierung • Autoglas**

Moselstrasse 29 • 41464 Neuss • Tel.: 02131.12 45 60 • [www.krause-karosserie.de](http://www.krause-karosserie.de)



# STICKEREI HEIKE BÜNZ

Dormagen • Ubierstraße 2  
Tel. 0 21 33 - 530 999  
[www.heikebünz.de](http://www.heikebünz.de)

Besticken von  
Hemden & Polos und T-Shirts  
Vereinsbekleidung & Berufskleidung  
Handtücher & Bademäntel  
und vieles mehr...

Und der Faden läuft  
und läuft...

**Wir wünschen allen Zonsern, besonderes dem Königspaar  
König Stefan I. Kraus & Königin Petra  
ein sonniges und schönes Schützenfest**

# BAU AUSFÜHRUNGEN

seit 1921



**GMBH**

[www.udobünz.de](http://www.udobünz.de)



# PROGRAMM

## SAMSTAG, 20.07.2019

- 15:30 Uhr Eröffnung des Schützen- und Volksfestes Zons  
Fassanstich durch den Schirmherrn Michael Dries, 2. Stellvertretender Bürgermeister  
am Schweinebrunnen, anschließend Baumpflanzung auf dem Wallgraben durch den  
Schützenkönig Stefan I. Kraus und seine Königin Petra.
- 20:30 Uhr Fackelzug durch die festlich geschmückte Stadt Zons  
mit großem Zapfenstreich am Schweinebrunnen
- 21:00 Uhr Tanz im Festzelt mit der Musik-Band „UnArt“

## SONNTAG, 21.07.2019

- 09:00 Uhr Heilige Messe in der St. Martinus Kirche mit Altarparade
- 10:00 Uhr Jubilarehrung am Schweinebrunnen, anschließend Parade zu Ehren der Jubilare
- 15:00 Uhr Großer Festumzug mit Parade zu Ehren S.M. Stefan I. Kraus nebst Königin Petra
- 20:00 Uhr Festball zu Ehren S.M. Stefan I. Kraus und Königin Petra

## MONTAG, 22.07.2019

- 09:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zu Ehren der gefallenen und verstorbenen Mitglieder  
am Ehrenmal mit Kranzniederlegung
- 10:30 Uhr Frühschoppen im Festzelt mit Blasmusik und DJ „Stuppy“
- 11:00 Uhr Kompaniekönigsschießen mit Ehrungen im Festzelt
- 13:00 Uhr Gästekönigsschießen am Hochstand
- 15:00 Uhr Königsvogelschießen, anschließend Vorstellung des neuen Königspaares im Festzelt
- 20:00 Uhr Großer Schützenball zu Ehren der neuen Majestät und aller Kompaniekönigspaare

## DIENSTAG, 23.07.2019

- 17:30 Uhr Großer Festumzug mit Parade zu Ehren des neuen Königspaares
- 20:00 Uhr Großer Krönungsball im Festzelt mit DJ „Stuppy“



**DEIN  
BROT**

**IST HANDGEMACHT**  
Unsere Bäcker formen jedes Brot von Hand,  
denn nur so wird der Teig besonders  
schonend verarbeitet.  
Den Unterschied schmecken Sie sofort.

**MIT REGIONALEN  
ZUTATEN**  
Wir verwenden regionale Zutaten, wie z.B.  
unser Qualitätsmehl aus der Eifel und den  
Rheinischen Dinkel. Frische Milch und Eier  
kommen direkt von Bauernhöfen der Region.

**MIT ROGGEN-  
VOLLKORNMEHL**  
Alle Brote mit Roggenanteil und  
unser Natursauerteig werden ausschließlich  
mit wertvollem Roggen-Vollkornmehl  
gebacken. Das schmeckt besser und hält  
länger frisch.

**MIT MEERSALZ**  
Wir verwenden in unseren Backwaren nur  
naturbelassenes Meersalz. Das ist reich an  
Mineralien und Spurenelementen und enthält  
keine Rieselhilfen und kein Jod.

**IST VEGAN\***   
In vielen Brotsorten sind nur pflanz-  
liche Zutaten enthalten. Diese tragen alle das  
Vegan Label.  
\*nur die Sorten mit Vegan Label

**GANZ BESTIMMT  
AUCH IN IHRER NÄHE:**  
[www.unwiderstehlich-gut.de](http://www.unwiderstehlich-gut.de) Find us on 

**kraus**  
backt unwiderstehlich gut

Bäckerei Kraus GmbH  
Feldkasseler Weg 8  
50769 Köln





# Miteinander ist einfach.



sparkasse-neuss.de

**Wenn ein Geldinstitut nicht nur Vermögen aufbaut, sondern auch die heimische Region fördert.**

Wir engagieren uns in vielfältiger Art und Weise für den Rhein-Kreis Neuss.

 **Sparkasse Neuss**

## ZUGWEG

### SAMSTAG

Antreten 20.00 Uhr Herrenweg  
Abmarsch 20.30 Uhr (Bei Regen im Festzelt)

### ZUGWEG

Herrenweg | Rheinstraße | Turmstraße | Museumsstraße | Zehntgasse (um Kirche herum) | Abholen des Königs | Grünwaldstraße | Schloßstraße | Rheinstraße | Parkstraße | Stürzelberger Straße | Nievenheimer Straße | Lessingstraße | Aldenhovenstraße | Schloßstraße | Museumstraße | Turmstraße | Rheinstraße | Schloßstraße bis Schweinebrunnen | Zapfenstreich Abmarsch in Zugfolge ggf. mit kleinem Stopp in Höhe Cafe Fadila um die Züge zu formieren | Schloßstraße | Rheinstraße | Zelt

### SONNTAGMORGEN

Antreten 8.45 Uhr Schloßstraße  
Abmarsch 8.50 Uhr Kirchgang

### ZUGWEG

Hubertusstraße | Turmstraße | Grünwaldstraße | Schloßstraße | Schweinebrunnen Ehrungen | Aldenhovenstraße | Schloßstraße Parade | Rheinstraße | Zelt

### SONNTAG | FESTZUG

Antreten 13.45 Uhr Herrenweg  
Abmarsch 14.00 Uhr

### ZUGWEG

Herrenweg | Rheinstraße | Turmstraße | Grünwaldstraße TC Zons und Musikkapelle „Die Gohrer“ ziehen bis zur Mauer der Pfarrscheune vor / 1. Abteilung zieht durch bis zur Schloßstraße | Abholen des Königs durch Herauspielen des Königs aus der Residenz bis zur Kutsche auf der Zehntgasse | Schloßstraße | Rheinstraße | Parkstraße | Deichstraße | Franziskanerstraße | Saarwerdenstraße | Nievenheimer Straße | Lessingstraße | Aldenhovenstraße | Schloßstraße | Grünwaldstraße | Turmstraße | Rheinstraße | Schloßstraße bis zur Linde Regimentsabnahme durch Königspaar / Vorstand / Ehrengäste mit Aufmarsch der Blumenhörner und Fahnen begleitet durch TC Zons und Musikkapelle „Die Gohrer“ | Aldenhovenstraße Aufstellung zur Parade | Schloßstraße Parade der Schützen zu Ehren des Königspaares | Antreten bei Cafe Fadila und Abmarsch abteilungsweise (Wichtig für die 3. Abteilung;

Königspaar / Vorstand / Ehrengäste marschieren direkt hinter TC Horrem bis zum Zelt, danach Vorbeimarsch der Abteilung in das Zelt und präsentieren der Säbel) | Rheinstraße | Zelt

### MONTAG

Antreten 08.45 Uhr Kirchenvorplatz  
09.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst und Gedenkfeier am Ehrenmal (Friedhof)

### ZUGWEG

Hubertusstraße | Turmstraße | Grünwaldstraße | Schloßstraße | Aldenhovenstraße | Friedhof Ökumenischer Gottesdienst und Gedenkfeier | Antreten Eichenborffstraße | Deichstraße | Parkstraße | Abholen des Königsvogels an der kleinen Kapelle | Herrenweg | Zelt

### DIENSTAG | FESTZUG

Antreten 17.15 Uhr Herrenweg  
Abmarsch 17.30 Uhr

### ZUGWEG

Herrenweg | Parkstraße | Deichstraße | Schloßstraße | Grünwaldstraße | Turmstraße | Rheinstraße | Schloßstraße bis zur Linde Regimentsabnahme neuer König mit Aufmarsch der Blumenhörner und Fahnen begleitet durch TC Zons und Musikkapelle „Die Gohrer“ | Aldenhovenstraße Aufstellung Parade | Schloßstraße Parade der Schützen zu Ehren des Königspaares | Rheinstraße | Zelt

Änderungen vorbehalten.



# TERMINE

## Schießwoche für jedermann

25. Mai bis 02. Juni 2019

## Oberstehrenabend

06. Juli 2019

## Vollversammlung

07. Juli 2019

## Schützenfest Zons

20. bis 23. Juli 2019

## Tag der offenen Tür Löschzug Zons

14. September 2019

## Matthäusmarkt

21. und 22. September 2019

## Hubertusball

02. November 2019

## Weihnachtsfeier Edelknaben

08. Dezember 2019



ST. HUBERTUS  
SCHÜTZENGESELLSCHAFT  
1898 ZONS e.V.

Vom 25. Mai bis 02. Juni 2019

# Zonser Schießwoche

Festplatz „Vor dem Rheinturm“

Offene Schießwettbewerbe für jedermann

Täglich von 17:00 – 20:00 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag von 11:00 – 20:00 Uhr

# zahnkosmetikzons



Bleaching\*  
Zahnschmuck schöne Zähne  
kosmetische Zahnreinigung\*\*  
strahlendes Lächeln

zahnkosmetik-zons.de  
02133-5337551  
Schlossstrasse 69  
41541 Dormagen-Zons

\*schönstes wasserstoffperoxidfreies Bleaching in einer angenehmen Atmosphäre. Bleaching ab 18 Jahren \*\*keine zahnmedizinische Behandlung

3x in Dormagen

## STRATOS Dining



Rheinfeld

Theodor-Bremer-Straße 2 · 41539 Dormagen

Öffnungszeiten

Di - So: 11.30 Uhr – 22 Uhr

Telefon 021 33/53 00 36

City

Rathaus Galerie · Kölner Str. 96  
41539 Dormagen

Öffnungszeiten

Montag - Samstag: 11.00 Uhr – 20.00 Uhr

Zons

Herrenweg 1 · 41541 Dormagen/Zons

Öffnungszeiten

Di - So: 11.30 Uhr – 22 Uhr

Telefon 021 33 / 45 07 11

/STRATOSDINING

WWW.STRATOS-DINING.DE

### Veranstungsabläufe

|            |                          |  |
|------------|--------------------------|--|
| Samstag    | 25. Mai 2019, 15:00 Uhr  | Schießen „König der Könige“                            |
| Sonntag    | 26. Mai 2019, 15:00 Uhr  | Schießen „König der Kompaniekönige“                    |
| Montag     | 27. Mai 2019, 19:30 Uhr  | 1. Schockturnier                                       |
| Dienstag   | 28. Mai 2019, 19:30 Uhr  | Bier-Pong Abend  |
| Mittwoch   | 29. Mai 2019, 18:00 Uhr  | Afterwork Bierchen                                     |
| Donnerstag | 30. Mai 2019, 11:00 Uhr  | Familientag mit Musik & Unterhaltung                   |
| Freitag    | 31. Mai 2019, 19:30 Uhr  | 2. Schockturnier                                       |
| Samstag    | 01. Juni 2019, 15:00 Uhr | Offenes Schießen zu Gunsten der Kita St. Martinus Zons |
| Sonntag    | 02. Juni 2019, 15:00 Uhr | Finalschießen & Siegerehrung                           |

### Pfänderpreise vom 25. Mai bis 02. Juni 2019

Kopf, Flügel & Schweif je 7,50 Euro – Rumpf je 20,00 Euro

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
St. Hubertus Schützengesellschaft 1898 Zons e.V.



Allen Schützen Bürgern und Gästen  
wünschen wir ein schönes sonniges Schützenfest!

## ERDBAU SPICKENAGEL

Erdarbeiten • Abbruch • Ausschachtungen  
Sand • Kies • Mutterboden • Recycling

Theodor-Fontane-Str. 23  
41541 Dormagen-Zons  
Tel. 0 21 33 / 533 652  
Fax 0 21 33 / 533 651



### Gemütlichkeit im Herzen der Altstadt



Ob einfach nur  
auf ein Bierchen...



oder gemeinsam  
mit Freunden feiern



...Gesellschaftsraum bis 40 Personen,  
...Gastraum bis 40 Personen und Biergarten bis 30 Personen.  
...Feiern ab 40 Personen als geschlossene Gesellschaft  
...Feiern mit Stel- und Sitz-Möglichkeiten bis 100 Personen  
Donnerstag: Reibekuchentag  
Frühstück ab 6 Personen auf Bestellung möglich



Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch bis Samstag ab 11:30 Uhr,  
Sonn- und Feiertags ab 10:00 Uhr. ab 11:30 Uhr bis 21:00 Uhr warme Küche,  
Dienstag Ruhetag.

Telefon: 02133 2895867 @mail: restaurant.herberts@arcor.de  
Museum-Strasse 13, 41541 Dormagen-Stadt Zons

# BAUERS ARCHITEKTEN

gestalten - planen - bauen - erhalten

Mauerstraße 6  
41541 Dormagen-Zons  
Telefon: 02133 - 3709  
Telefax: 02133 - 47361

<http://www.bauers-architekten.de>



Ihr Partner für:

- Fenster (Holz-, Alu- und Kunststofffenster)
- Haustüren (Holz-, Alu- und Kunststofftüren)
- Einbauschränke und -regale
- Rollläden und -motoren
- Zimmer- und Wohnungstüren
- Reparaturen von Fenstern, Möbeln und Türen

.... lassen Sie sich hier inspirieren!

Goethestr. 5 • 41539 Dormagen • Tel.: 0 21 33 - 4 23 66  
[www.tischlerei-huesgen.de](http://www.tischlerei-huesgen.de)

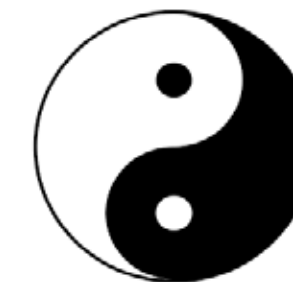
Ein erfolgreiches und  
schönes Schützenfest 2019  
in Zons

wünscht

Karlheinz Meyer  
Vorsitzender  
FDP-Ratsfraktion Dormagen

Freie  
Demokraten  
FDP

Friseur ~ Kosmetik  
Ilona Hahn-Renner



Tel. 02133 - 47 84 43  
Schloßstr. 69, Feste Zons

Das Haus der Gastlichkeit  
Gaststätte

## Em Eckchen

41541 Dormagen - Zons Stürzelberger Str. 17  
Telefon 02133 - 42442

Auf Ihren Besuch freut sich das  
Eckchen - Team

Wir bieten an:  
- Frühstück  
- Gutbürgerliche Küche  
- Gesellschaftsraum  
- Kegelbahn

Öffnungszeiten:  
Dienstag - Sonntag ab 10:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung  
! Montag Ruhetag!

sky

# DENEKE

ZIMMEREI - MEISTERBETRIEB



HOLZBAU  
PERGOLEN  
VORDÄCHER  
CARPORTS

Roseller Straße 12 • 41539 Dormagen  
Tel. (02133) 43434 • Fax (02133) 44185



# ENTSTEHUNG UND VERLEIHUNG DES „GROSSEN VERDIENSTORDENS“

## DER ST. HUBERTUS SCHÜTZENGESELLSCHAFT 1898 ZONS e.V.

Auf einer Vorstandssitzung des geschäftsführenden Vorstandes im Jahre 1990 wurde beschlossen, für Personen, die die Gesellschaft mit hohem Engagement unterstützen und fördern, einen besonderen Orden einzuführen.

Ein Entwurf des Ordens, gefertigt und vorgestellt von Harald Ohligschläger, wurde für sehr gut empfunden und es wurden lediglich 5 Exemplare bestellt.

Dieser Orden soll die höchste Auszeichnung der St. Hubertus Schützengesellschaft 1898 Zons e.V. darstellen.

Beim Schützen- und Volksfest 1991 erhielten Matthias Bechlenberg und Dieter Schmidt als erste Personen den „Großen Verdienstorden“. Matthias Bechlenberg bekleidete von 1955–1969 den Posten des 1. Vorsitzenden der Gesellschaft. Dieter Schmidt hatte sich bereits über lange Jahre hinweg als Gönner der Gesellschaft ausgezeichnet.

Auf Schützenfest 1992 folgte als weiterer Träger des „Großen Verdienstordens“ Willi Lennartz. Willi Lennartz war von 1964–1986 Oberst und von 1986–1991 1. Vorsitzender der Gesellschaft.

Das Vergabegremium entschied im Jahre 1994, Hubert Arentz mit der hohen Auszeichnung des „Großen Verdienstordens“ zu bedenken. Hubert Arentz bekleidete in der Gesellschaft sehr viele Ämter, so z.B. von 1954–1965 als 1. Kassierer, von 1968–1969 als 2. Kassierer, von 1969–1971 als 1. Kassierer und von 1971–2003 als 1. Geschäftsführer der Gesellschaft. Danach blieb er dem Vorstand als beratendes Mitglied bis zu seinem Tode erhalten.

Vier Jahre später, Schützenfest 1998, erhielt Hans Wingerath den „Großen Verdienstorden“ der Gesellschaft. Hans Wingerath war von 1952–1969 1. Geschäftsführer und von 1969–1986 1. Vorsitzender der Gesellschaft. Im Jahre 1986 trat er aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig vom Amt des 1. Vorsitzenden zurück.

Auf Schützenfest im Jahre 2001 konnte Dieter Bechlenberg mit der Verleihung des „Großen Verdienstordens“ überrascht werden. Er erhielt den Orden des inzwischen verstorbenen Matthias Bechlenberg. Dieter Bechlenberg bekleidete von 1991–2008 das Amt des 1. Vorsitzenden.

Karl-Heinz Werle erhielt im Jahre 2007 auf Schützenfest den „Großen Verdienstorden“ der Gesellschaft. Er erhielt den Orden des inzwischen verstorbenen Hans Wingerath. Karl-Heinz Werle war von 1980–1987 2. Schießmeister und von 1987–2007 1. Schießmeister der Gesellschaft.

Das Vergabegremium entschied Schützenfest 2010, Wilfried Wolter den „Großen Verdienstorden“ zu verleihen. Er erhielt den Orden des inzwischen verstorbenen Dieter Bechlenberg. Wilfried Wolter war von 1989–2008 Schriftführer, von 2008–2016 1. Kassierer, von 2016–2019 Berater und Beisitzer des Vorstandes und ab 2019 2. Kassierer.

5 Jahre später wurde Peter Norff auf Schützenfest 2015 mit dem „Großen Verdienstorden“ der Gesellschaft ausgezeichnet. Er erhielt den Orden des inzwischen verstorbenen Willi Lennartz. Peter Norff bekleidete von 2005–2008 das Amt des Regimentoberst sowie von 2008–2019 das Amt des 1. Vorsitzenden.

Als vorerst Letzter erhielt Karl-Peter Libertus auf Schützenfest 2018 den „Großen Verdienstorden“ der Gesellschaft. Er erhielt den Orden des inzwischen verstorbenen Hubert Arentz. Karl-Peter Libertus zeichnet sich nicht nur durch langjährige Mitgliedschaft (60-jähriges Jubiläum im Jahre 2018), sondern auch durch ein stets sehr engagiertes Handeln zum Wohle der Gesellschaft aus.



„Großer Verdienstorden“  
der St. Hubertus Schützengesellschaft 1898 Zons e.V.  
gefertigt aus Silber, massiv

Vorderseite (Abb. links):  
Hochglanz poliert mit erhabenem  
Stadtmotiv und farbigen Stadtwappen

Rückseite (Abb. rechts):  
mit Namen der Träger und  
Jahresangabe der Verleihung

Wir verschönern Ihre Lebens(t)räume

... seit über 40 Jahren



**Holger Degenhardt**  
Malermeister

Nievenheimer Straße 64  
41541 Dormagen · Zons

Tel.: +49 2133 40317

www.malermeister-degenhardt.de





## BESUCH VON KASPAR NORFF ZUM 70-JÄHRIGEN JUBILÄUM

Am Samstag den 14. Juli 2018 machte sich eine kleine Abordnung auf, um unseren Jubilar Kaspar Norff vom Jägerzug „Brav Junge“ zu seinem 70-jährigen Jubiläum in der St. Hubertus Schützengesellschaft zu gratulieren. Es war wirklich wunderschön in die glücklichen Augen von Kaspar und seiner Frau Hilde schauen zu dürfen. Der ehemalige 1. Vorsitzende der St. Hubertus Schützengesellschaft Peter Norff fand sehr schöne passende Worte zu diesem Jubelfest. Es war wirklich schön, dass Peter und Oberst Patrick Ohligschläger, trotz bevorstehendem Start des 120. Schützenfestes der Zollfeste Zons, Zeit gefunden haben, diesen Besuch durchzuführen.

Lieber Kaspar, wir wünschen Dir noch viele Jahre im Kreise der Schützen.  
Vielen Dank nochmal, lieber Peter und lieber Patrick.  
Mit freundlichem Schützengruß, Ludger Haskamp



## HUBERT-ARENZ-GEDÄCHTNISPOKAL

Beim erstmals ausgeführten Hubert-Arentz-Gedächtnispokal am 1. Juli 2018 nahmen insgesamt 54 Schützen teil. Sieger des von Gerti Arentz gestifteten Pokals ist: André Engel-Rieger.

## UNART – MEHR ALS NUR COVER

Sechs junge Musiker aus dem Raum Siegen, die mit ihrem fetzigen, frischen Sound die Covermusik-Szene gehörig aufmischen.

Die Band UnArt existiert bereits seit dem Jahr 2008. Seit der ersten Probe stand für uns fest: wir wollen nicht covern, wir wollen keinen Einheitsbrei, wir wollen unseren eigenen Stil und uns abheben. UnArt bedeutet Rock, UnArt bedeutet Elektro, UnArt bedeutet, Lieder nicht nachzuspielen sondern umzuformen und daraus Hymnen zu machen, die zum Mitsingen und tanzen anstecken.

Unser Ziel ist dabei, jeden Zuschauer mitzunehmen. Sei es der Guns N'Roses- Fan, der zum grandiosen Sweetchild O'Mine Solo Luftgitarre spielt, seien es die Freunde der Neunziger, die bis zu Ihrem ersten UnArt Konzertbesuch noch kein Neunziger-Medley gehört haben oder sei es der Mallorca-Urlauber, der sich plötzlich wieder zurückversetzt fühlt in den letzten Sommer. UnArt besticht nicht nur durch eine durchdachte Setlist, die sich am Rahmen der

Veranstaltung orientiert, sondern auch durch immer neue Ideen und Einfälle, die wir in unser Repertoire aufnehmen. So gleicht kein Konzert dem anderen.

Neben unzähligen regionalen Events wie MittwochsIn Siegen, Haiger Live und vieler anderer Live Reihen konnten wir auch schon außerhalb der Region unter anderem als Stammgast beim Anröchter Steinfest, dem Altstadtfest in Hückeswagen oder im Dortmunder Konzerthaus unser Können unter Beweis stellen. Bis zu 3000 Zuschauer sangen und tanzten damit schon zu unserer Performance bei bislang über 70 Auftritten.

Lasst Euch anstecken von guter Laune-Musik und stellt Euch darauf ein: Schwache Stimme und Muskelkater von Kopf bis Fuß sind vorprogrammiert.

Wir freuen uns auf Euch!  
ROCK ON!!!

- Heizung
- Lüftung
- Sanitär
- Planung
- Ausführung
- Wartung

**KaDo**  
Haustechnik GmbH

Roseller Straße 3  
41539 Dormagen  
Tel.: 0 21 33/53 00-0  
Fax: 0 21 33/53 00-29  
info@kado-gmbh.de  
www.kado-gmbh.de



# EX-KÖNIG INTERVIEWT EX-KÖNIG

## EIN INTERVIEW MIT HANS-JOSEF UND KARIN MARX

An einem lauen Februartag treffe ich Hans-Josef Marx und seine damalige Königin und noch heutige Ehefrau Karin. Beide stellten sie das Schützenkönigspaar 1969/70. Hierzu sei erwähnt, dass sie dieses Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum als Königspaar feiern dürfen.

**Hans-Josef, Du warst in meinem Geburtsjahr Schützenkönig und feierst in diesem Jahr Dein 50-jähriges. Dazu vorab meinen herzlichen Glückwunsch. War es ein bewegtes Jahr für Dich?**

Ja, das war es. Lang ist es her, aber ich erinnere mich natürlich sehr gerne an die großartige Zeit. In dem Jahr war übrigens auch die Mondlandung der Amerikaner.

**Wie alt warst Du damals und wie war der Ablauf des Schießens?**

Ich war 36 Jahre jung, die Blüte meines Lebens (mit einem Augenzwinkern). Damals war das Schießen mit heute nicht zu vergleichen. Ein ganz anderer Modus. Schüsse mussten über die Kompanien gekauft werden und dann wurden diese Schüsse hintereinander abgefeuert. Da ich allein aus den Reihen der Tell geschossen hatte und wir zu jener Zeit eine relative große Truppe stellten, sahen meine Chancen nicht schlecht aus. Aber der Moment als der Vogel dann endlich runterfiel, war ich der glücklichste Mensch der

Welt. Toppen konnte das nur meine Eheschließung mit Karin und die Geburt unserer Kinder.

**Karin, wie war das damals für Dich und wie war es für Dich als Königin zu der Zeit?**

Ich kann mich den Worten von Hans-Josef nur anschließen, ein wahnsinniges Erlebnis. Ich kann jeder Frau unserer Schützen nur empfehlen, diesen Moment mit Ihrem Mann zu erleben ... und diese Kleider ... ein Traum war das.

**Würdet Ihr heute etwas anders machen?**

Nein, niemals. Ich habe nicht eine Minute bereut (Karin nickt zustimmend).

**Hans-Josef, zieh doch bitte einmal kurz einen Vergleich der damaligen Schützenfeste zu heute. Wie hatte man damals gefeiert und wie war es allgemein aus der Sicht eines Schützen?**

Es gab auf der Bühne leider kein Bier im Ausschank. Nur Wein wurde verkauft. Ich meine mich zu erinnern, dass ich für die Flasche ca. 9 DM zahlen musste. Das Bier kostete für die Schützen im Zelt 50 oder 60 Pfennig. Es wurde damals, wie heute Kölsch und Alt ausgeschenkt. Alkohol war 1969 schon etwas Besonderes. Die Zeltgröße war fast genauso, wie heute. Ich glaube ein Feld weniger. Wir waren etwas weniger Schützen und auch die Musik benötigte keine eigene Bühne. Da gab es keine Musik-Band oder einen DJ, der von einem elektronischen Gerät Knöpfe drückt und seine Hüften bewegt. Wir hatten noch zu richtiger Blasmusik gefeiert und getanzt. Kein Vergleich zu heute. Aber natürlich weiß ich auch, dass sich die Zeiten gewandelt und die jüngeren Leute andere Interessen haben.

**Sicherlich gab es einen Unterschied der Schützen zu heute?**

Auf alle Fälle! Bei uns gab es keine Handys oder anderen neumodischen Quatsch. Wir hatten mehr zusammen gesprochen und Probleme wurden sofort an der Theke geklärt. Ohne lange über irgendwelche WhatsApp-Gruppen

Probleme zu diskutieren. Termine wurden frühzeitig für das ganze Jahr geklärt und Ausreden wurden nur sehr selten geduldet.

**Weißt Du noch die genaue Besetzung des Vorstandes unserer Gesellschaft?**

Lass mich kurz überlegen ... unser Bürgermeister Hans Wingerath war 1. Vorsitzender. Dein leider verstobener Schwiegervater Theo Ferber, war Geschäftsführer. Dann waren da noch Hubert Arentz, Willi Bless, Hans Wannhoff, Heinz Houben und Heinrich Noll – alle hatten irgendwelche Ämter im Vorstand.

**Momentan bin ich der aktuelle König der Könige. Ich meine das Du einiges damit zu tun hast ...**

(lacht) Das ist richtig. Ohne mich gäbe es diesen Pokal gar nicht. Aus einer Bierlaune heraus stiftete ich den Pokal zur Spätkirmes in Zons im Jahre 1979. Bis heute ist dieses Schießen eine gern angenommene Veranstaltung mit allen Königsparen.

**Gibt es noch etwas, was Du den Schützen oder mir mit auf den Weg geben kannst?**

(lacht laut) Wir sehen uns Schützenfest Montag auf der Bühne. Dort will ich endlich meinen Sohn als Schützenkönig sehen. Marco, dann gebe ich Dir ein großes Bier aus ... das möchte ich noch mit meinem 86 Jahren miterleben.

**An mir soll es ganz sicher nicht liegen und ein Bier geht immer. Ihr Beiden ... Herzlichen Dank, dass Ihr Zeit gefunden habt mit mir gemeinsam ein wenig in die Vergangenheit zu schweifen. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich wünsche Euch noch viele Schützenfeste im Kreise aller Schützen.**

Vielen Dank! Unserem aktuellen Königspaar Stefan I. und seiner Frau Petra wünschen wir ein schönes Königsjahr und allen Schützen ein schönes Schützenfest.

Das Interview führte Marco Meuter.



## Heizung Bäder Hermanns

### Ihr Meisterbetrieb

Markus Hermanns  
Eichendorffstr. 3  
41541 Dormagen-Zons

Tel.: 0 21 33 - 47 05 63  
Fax: 0 21 33 - 47 89 70

[www.bad-hermanns.de](http://www.bad-hermanns.de)

Schöne Bäder

Wohlige Wärme

Service

Energieberatung



**JEMAKO**  
SIMPLY CLEAN.

Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner

**Maria Baum** in Dormagen - Zons

Telefon: 0176 53874549

[www.jemako-shop.com/maria-baum/](http://www.jemako-shop.com/maria-baum/)



# VORSTELLUNG NEULINGE VORSTAND



## HARALD RASSELBERG

### Wie lange bist du bereits im Zonser Schützenverein?

Ich bin seit 1989 Mitglied in der Schützengesellschaft und war Mitgründer der „Blauen Husaren“. Vorher hatte ich, außer dass ich „Zaungast“ war und gerne das Schützenfest besucht habe, keine Berührungspunkte mit den Schützen. Keiner aus meiner Familie war bis dahin Mitglied der Schützengesellschaft. Wir standen früher immer mit den gleichen Leuten im Zelt und haben gefeiert, haben

uns jede Parade zusammen angesehen, tja, und dann haben wir uns gesagt, dann können wir auch mitgehen, soviel mehr kann das dann ja auch nicht sein.

### Was genau ist deine Aufgabe im Vorstand der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons?

Nachdem ich seit September 2011, von meinem Vorgänger Peter Norff, zunächst kommissarisch als 2. Vorsitzender eingesetzt und dann im Januar 2012 gewählt wurde, habe ich seit Januar 2019 nun den Posten des 1. Vorsitzenden inne. Hier bin ich in die Fußstapfen von Peter Norff getreten und versuche nun die Geschicke unserer Schützengesellschaft zu lenken. Ich sehe meine Aufgabe darin, die Wünsche und den Willen der Mehrheit der Schützen umzusetzen und sie nach außen hin zu vertreten.

### Wie gefällt dir die Vorstandsarbeit bisher? Was fällt dir auf?

Ich arbeite gern im Vorstand mit. Das gibt mir die Möglichkeit, dem Verein etwas wiederzugeben. Ich durfte viele Jahre als „normaler Schütze“ wunderschöne Schützenfeste feiern, weil mir die vorherigen Vorstände dies ermöglicht haben. Mir wurde bewusst, dass, wenn dort „oben auf der Bühne“ keiner sitzt der das Ganze organisiert, da „unten an den Tischen“ keiner mehr feiern kann. Und so ist es auch umgekehrt. Alles ist ein Geben und Nehmen, alles sind Synergien. Kein Schützenfest ohne Vorstand, kein Schützenfest ohne Schützen, kein Schützenfest ohne Marschmusik und umgekehrt braucht niemand Marschmusik, wenn es keine Schützenfeste mehr gibt, deshalb geht es immer um das große Ganze und nie, um den Einzelnen.

Ich betrachte alles wie ein Getriebe mit Zahnrädern und wenn es irgendwo hakt, läuft es nicht rund. Mir fällt auf, dass sich dies in den letzten Jahren deutlich verbessert hat, dieses WIR-Gefühl ist in der Zonser Schützengesellschaft deutlich spürbar und das gefällt mir, dann macht es auch Spaß dafür zu arbeiten.

### Wie sieht die Zonser Schützengesellschaft in Zukunft aus? Wie wirst du diese deiner Meinung nach mitgestalten?

Um die Zukunft der Zonser Schützengesellschaft ist mir nicht bange, meine Kollegin und Kollegen vom Vorstand leisten tolle Arbeit und das wichtigste, die Schützen unterstützen uns dabei und ziehen voll mit. Mein ganz besonderes Lob gebührt aber all denen, die in jedem Jahr versuchen, die Königswürde zu erlangen. Zu sehen, wie begehrt es bei den Schützen ist, Schützenkönig in Zons zu werden, macht mich ein wenig stolz. Das ist aber nicht der Verdienst des Vorstands, sondern aller Schützen, Zonserinnen und Zonser Bürger. Das ist Tradition!

Wir wollen die Traditionen wahren, müssen aber dabei mit der Zeit Schritt halten. Wir werden ständig mit neuen Anforderungen und Auflagen konfrontiert, welche uns zwingen, Änderungen vorzunehmen, ob wir wollen oder nicht. Das ist manchmal nicht einfach, aber wir tun alles dafür, dass wir in Zons auch in Zukunft noch tolle Schützenfeste feiern können.

Natürlich gibt es viele Ideen, die sich über ein Schützenjahr so entwickeln, die nicht nur in den Köpfen der Vorstandsmitglieder geboren werden. Auch jeder einzelne Schütze tritt mit der einen oder anderen Idee an den Vorstand heran und das ist sehr begrüßenswert. Ich würde mir sogar wünschen, dass mehr Schützen ihre Ideen laut äußern, dabei wird auch konstruktive Kritik immer gerne gehört, denn mit der Zeit wird man unter Umständen „betriebsblind“ und da darf man uns auf eventuelle Fehler ruhig aufmerksam machen. Leider sind viele tolle Ideen nicht oder nur bedingt umsetzbar. Das liegt dann aber meist an Dingen, auf die wir keinen Einfluss haben.

Aktuell überdenken wir das Konzept unserer Schießwoche. Eine tolle Veranstaltung, die es gilt aufrecht zu erhalten und wenn möglich, noch zu verbessern. Langfristig haben wir schon unser 125-jähriges Jubiläum im Jahr 2023 im Visier, hier gilt es jetzt schon die Weichen zu stellen. Ihr seht, die Zukunft ist gar nicht so weit weg.

*Harald Rasselberg*

## MARCO MEUTER

**Wie lange bist du bereits im Zonser Schützenverein?** Eingetreten 1978 in die Edelknaben, dann wegen Differenzen viele Jahre ausgetreten und 2014 wieder eingetreten. Im kommenden Jahr habe ich somit „nur“ meine 25-jährige Mitgliedschaft zu feiern. Damals wie heute bin ich ein Jröne(r) Junge.

### Was genau ist deine Aufgabe im Vorstand der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons und wie kam es dazu?

In den Vorstand bin ich ja schon in 2015 als 2. Gerätewart und Webmaster beratend reingerutscht. Jetzt als Schießmeister sieht das natürlich noch etwas anders aus. Ich bin dafür zuständig, dass alle Schießtermine in der Pfarrscheune, sowie auch am Hochstand von einem oder zwei Schießleiter begleitet werden. Ferner bin ich für alle Schießwettbewerbe innerhalb und auch außerhalb des Vereines zuständig. Hinzu kommt noch, dass der Hochstand und die Pfarrscheune immer akkurat sein muss, gerade dann, wenn die Behörde sich anmeldet, wie in diesem Jahr. Administrativ ist dies schon eine neue Herausforderung für mich. Aber ich ging ja nicht ganz unbedarft in die Wahl. Denn seit 2015 bin ich Schießleiter und von daher wusste ich natürlich auch, was auf mich zukommt. Ich sehe mich aber jetzt nicht als ein Chef der Schießleitergruppe. Eher als eine Art Bindeglied und Sprachrohr zwischen Vorstand und unserer Gruppe. Übrigens, wir könnten noch den einen oder anderen Schießleiter gebrauchen. Gerade weil diese Aufgabe, unsere Schützen beim Schießen zu begleiten, viel Freizeit kostet. Und auf viele Schultern lässt es sich einfach besser verteilen.

### Wie gefällt dir die Vorstandsarbeit bisher? Was fällt dir auf?

Nun ja, wer mich kennt weiß, dass ich schon recht forsich an einige Dinge ran gehe und zeitnah Ergebnisse erwarte. Repräsentativ ist im Moment nicht so mein Ding. Aber im Hintergrund denke ich schon, einige Fäden ziehen zu können. Es macht richtig Spaß, mich für den Verein einzubringen. Der Vorstand hat sich meines Erachtens innerhalb der letzten Jahre richtig

gut entwickelt. Wir haben zwar mit der letzten Wahl einen guten Vorsitzenden verloren, aber auch einen guten 1. und 2. Vorsitzenden gewinnen können. Der Altersdurchschnitt und diverse Erfahrungen sind auch weitere positive Punkte. Zuspruch bekommt man auch hin und wieder auf einigen Veranstaltungen, wo auch andere Schützenvereine des Stadtgebietes anwesend sind. Es kann also nicht alles so falsch die letzten Jahre gewesen sein.

Auch als Schützenkönig 2017/18 hatte ich viele Vergleiche im Stadtgebiet. Jeder Verein hat ganz sicher seinen eigenen Charme, aber ob man mir es glaubt oder nicht ... unser Schützenfest ist auf einem ganz hohen Niveau!

### Wie sieht die Zonser Schützengesellschaft in Zukunft aus? Wie wirst du diese deiner Meinung nach mitgestalten?

Ich bin der festen Überzeugung, dass unsere Gesellschaft viele Hürden mit Bravur nehmen und auch in ferner Zukunft gut aufgestellt sein wird. Hier sehe ich mich noch einige Jahre im Vorstand. In welcher Funktion, wird sich dann noch herausstellen. Die erste Herausforderung wird ganz sicher unser 125-jähriges Jubiläum sein. Fakt ist auch, die Gesellschaft wird mit der Zeit gehen müssen und das Schützenwesen auf vielleicht etwas unkonventionellere Art vorstellen müssen, um Kinder und Jugendliche für unser Brauchtum zu gewinnen.

Des Weiteren könnte ich mir vorstellen, wenn Schützenfest ansteht, mit Zons Nord irgendwann ein so genanntes Joint Venture einzugehen. So wie es schon mit anderen Vereinen im Fußball, Handball etc. gängige Praxis ist. Unsere Schützenfreunde aus dem Nachbardorf würden sicherlich die Parade auf dem einzigartigen Paradeplatz im gesamten Rhein Kreis Neuss genießen!

*Marco Meuter*





# VORSTELLUNG NEULINGE VORSTAND

## ANDRÉ ENGEL-RIEGER

**Wie lange bist du bereits im Zonser Schützenverein?** Seit dem Jahr 2002 bin ich im Schützenverein. Mein Schwager Michael Engel war es, der mich damals einfach mal zu einer Versammlung der Blauen Husaren Zons mitgenommen hat. Das Schützenwesen hat mich immer interessiert, da mein Vater bereits Gründungsmitglied der Wilddiebe in Dormagen war.

### Was genau ist deine Aufgabe im Vorstand der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons?

Als 2. Vorsitzender sehe ich meine Hauptaufgabe in der Unterstützung des ersten Vorsitzenden und in der Koordination der einzelnen Ämter im Vorstand zum Wohle des Vereins.

**Wie gefällt dir die Vorstandsarbeit bisher? Was fällt dir auf?** Der Vorstand stellt sich gerade neu auf und jeder bringt seine Stärken voll ein. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und hoffe, meinen Teil dazu beitragen zu können.

**Wie sieht die Zonser Schützengesellschaft in Zukunft aus? Wie wirst du diese deiner Meinung nach mitgestalten?** In der heutigen Zeit wird im Rahmen der zunehmenden Digitalisierung alles immer unpersönlicher. Genau da müssen wir ansetzen. Der Schützenverein ist eine Familie, die zusammenhält und füreinander da ist. Dieser Mix aus Moderne und Tradition wird die spannende Kernaufgabe der Zukunft.

*André Engel-Rieger*

## WILFRIED WOLTER

**Wie lange bist du bereits im Zonser Schützenverein?** Im Jahre 1963 trat ich, noch im Dienste der Bundeswehr, in die Marine-Kompanie I. und somit in die St. Hubertus Schützengesellschaft Zons ein.

Hier wurde ich sofort als Leutnant z.S. aufgenommen, in Hinblick auf die bevorstehende Anschaffung einer Kompa-

niefahne, wo ich als Zugführer fungieren sollte. Diese Fahne wurde am 19.07.1964 auf Schützenfest in der Pfarrkirche St. Martinus Zons eingeweiht und erstmals bei diesem Schützenfest auf der Straße präsentiert.

Am 30.09.1972 wurde ich neuer 2. Vorsitzender der Marine-Kompanie I. Dieses Amt musste ich berufsbedingt 1974 abgeben. Auf der Jahreshauptversammlung der Kompanie im Jahre 1975 wurde ich zum Geschäftsführer gewählt. Aus gesundheitlichen Gründen musste der Zugführer Franz-Josef Lenden sein Amt als Zugführer aufgeben. Auf einer Versammlung am 16.04.1976 wurde ich einstimmig zum neuen Zugführer der Kompanie gewählt und durch Oberst Willi Lennartz zum Kapitänleutnant z.S. befördert. Auf Schützenfest 1982 trat ich, gerade erst nach 20 Monaten von einem Auslandsaufenthalt zurück, beim Wettbewerb um die Schützenkönigswürde an. Mit dem 214. Schuss hatte ich das Glück, vor noch drei weiteren Bewerbern die Schützenkönigswürde zu erringen.

Neben diesen Aufgaben wurde ich auf der Jahreshauptversammlung der Marine I. am 17.10.1982 mit dem Amt des 1. Vorsitzenden betraut.

Auf Schützenfest 1986 wurde ich zusammen mit Peter Rossellen durch Generaloberst Willi Lennartz zum Kapitän z.S. befördert.

Die Verdienstnadel in Gold erhielt ich 1990. Den Oberstorden von Oberst Peter Lennartz im Jahre 1992. Die Verdienstmedaille in Silber 2002, Verdienstmedaille in Gold 2007. Großer Verdienstorden der Gesellschaft mit gleichzeitiger Ehrenmitgliedschaft im Jahre 2010.

Nach der Jahreshauptversammlung der Marine-Kompanie I. im Jahre 2012 trat ich aus persönlichen Gründen aus der Marine-Kompanie I. aus und trat der Auffangkompanie „Traditionshüter“ bei.



Die Silberne Ehrennadel der Stadt Dormagen erhielt ich im Jahr 2015. Auf Schützenfest am 19.07.2015 gründete ich dann mit noch 11 weiteren Mitgliedern den Zug „Freicorps Zons“. Dort wurde ich mit den Aufgaben des Zugführers sowie die des Schriftführers betraut.

Die Verdienstspange in Bronze bekam ich im Jahr 2016. Im Jahre 2018 konnte ich nach mehreren vergeblichen Versuchen die Würde des Zugkönigs in der Kompanie „Freicorps“ erringen.

**Was genau ist deine Aufgabe im Vorstand der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons und wie kam es dazu?** Auf der Generalversammlung im Jahre 1989 wurde ich zum Schriftführer der Gesellschaft bestellt. Diese Aufgabe bekleidete ich bis zum Jahr 2008, ab da übernahm ich das Amt des 1. Kassierers der Gesellschaft bis zum Jahre 2016. Ab diesem Zeitpunkt bis zum Jahre 2019 fungierte ich als Berater des Vorstandes und hatte nur noch die An- und Abmeldungen beim RSB zu erledigen.

Auf der Generalversammlung der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons im Jahre 2019 übernahm ich das vakante Amt des 2. Kassierers.

**Wie gefällt dir die Vorstandsarbeit bisher? Was fällt dir auf?** Vorstandsarbeit gefällt mir sehr gut, daher bin ich auch bereits 30 Jahre im Vorstand. Durch neue dynamische Vorstandsmitglieder hat sich doch gewaltig etwas geändert im Vorstand. Die Arbeit ist bedingt durch diverse neue Vorschriften und Verordnungen aufwändiger geworden.

**Wie sieht die Zonser Schützengesellschaft in Zukunft aus? Wie wirst du diese deiner Meinung nach mitgestalten?** Ich denke, der Verein ist auf der richtigen Spur. Was die Zukunft uns bringen wird, wird sich sicherlich zeigen, die Herausforderungen werden ganz sicher nicht weniger werden. Ich sehe den Verein auf jeden Fall für die Zukunft gerüstet.

*Wilfried Wolter*

## MATHIAS MAUSBACH

**Wie lange bist du bereits im Zonser Schützenverein?** Meine Name ist Mathias Mausbach, ich bin 26 Jahre alt und seit 2018 der neue Adjutant unseres Oberst Patrick Ohligschläger.

Ich bin seit 1995 Mitglied der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons. Meine Schützenlaufbahn begann in den Edelknaben. Von dort wechselte ich in die Kompanie „Brav Junge“. Meine Liebe zum Schützenwesen wurde durch meine Familie geprägt. Sowohl mein Urgroßvater, sowie meine Großeltern und auch Eltern waren bereits Schützenkönige von Zons.

Von 2014–2018 war ich Adjutant des Majors der Jägerabteilung.

### Was genau ist deine Aufgabe im Vorstand der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons?

Zu meinen Aufgaben im Vorstand gehört die Unterstützung unseres Oberst mit all seinen Tätigkeiten, insbesondere die Organisation des generellen Ablaufes der Schützenumzüge.

**Wie gefällt dir die Vorstandsarbeit bisher? Was fällt dir auf?** Die bisherige Vorstandsarbeit gefällt mir sehr gut. Die Zusammenarbeit unter den Vorstandskollegen ist von Wertschätzung und Harmonie geprägt.

**Wie sieht die Zonser Schützengesellschaft in Zukunft aus? Wie wirst du diese deiner Meinung nach mitgestalten?** Durch meine Vorstandsarbeit erhoffe ich mir, die Tradition und das Brauchtum weiter fortführen zu können und für junge Leute attraktiv zu gestalten.

*Mathias Mausbach*





# KÖNIG DER ERSTEN ABTEILUNG



Am 21. April 2018 traf sich die erste Abteilung der St. Hubertus-Schützengesellschaft zum dritten Abteilungsschießen. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen wurde um die Königswürde gekämpft. Nach langem und zähem Kampf setzte Dominik Dubinji vom Grenadierzug „Seldene Blömcher“ den finalen Schuss und holte sich die Königswürde der 1. Abteilung. Nach dem 1. Abteilungskönig, Frank Benz, stellt nun der Grenadierzug zum zweiten Mal den Abteilungskönig.

# SCHIESSTERMINE EDELKNABEN

Zum Schießen der Edelknaben sind unsere kleinsten Schützen und Schützinnen bis 12 Jahre herzlich Willkommen! Das Schießen findet in der Pfarrscheune Zons statt, beginnt jeweils um 17 Uhr und geht ca. 1 1/2 Stunden.

Die nächsten Termine sind: 17.5., 28.6. (Königsschießen mit Uniformausgabe), 6.9., 8.11., 8.12. (Weihnachtsfeier der Edelknaben in der Pfarrscheune)



**Die dreizehnte Dormagener Bier- & Vereins-Meile**  
 Ausschank: Dormagener Vereine  
**Wiese am Schützenhaus**  
 Walhovener Straße CHEMPARK  
**Fr. 26.07.2019 ab 19 Uhr**  
**Sa. 27.07.2019 ab 18 Uhr**  
[www.dormagener-biermeile.de](http://www.dormagener-biermeile.de)

Ballonglühn & Sektstand

Ob rustikal oder fein - von Kalli's Truckstop muß es sein!

**Kalli's Truckstop**

**Partyservice Grillservice**

Betriebsfeste • Hochzeiten  
 Geburtstagsfeiern • Jubiläen

Inhaber T. Kostoudi  
 Düsseldorf Str. 44 • 41541 Dormagen  
 Tel. 02133 / 54 30

**ZONSER GRILL PALAST**

OFFENHANGSZEITEN  
 Montag bis Sonntag  
 12:00 bis 22:00 Uhr  
 Keine Ruhertage

PARTY & LIEFERSERVICE

LIEFERZEIT  
 15 Minuten bis 30 Minuten  
 (abhängig von der Entfernung zum Restaurant)

NIEVENHEIMER STR. 34  
 41541 DORMAGEN-ZONS  
 TEL.: 02133 - 22 999 68

## KÖNIGSKOMPANIE „IMMERBLAU“ VERTEIDIGT ZONSER JÄGERPOKAL HARALD OHLIGSCHLÄGER GEDÄCHTNISPOKAL

Ende Januar dieses Jahres hat der Jägerzug „Einigkeit“ zum 21. Mal das traditionelle Jägerpokalschießen in Zons veranstaltet. Mit einem perfekten Schuss im 4. Durchgang konnte sich der Jägerzug „Immerblau“ wie bereits im vergangenen Jahr gegen den Jägerzug „Löstige Junge“ durchsetzen und sicherte sich erneut den Pokalsieg.

Harald Ohligschläger Gedächtnispokal“ umbenannt. „Harald war vor 21 Jahren Gründungsvater dieser hervorragenden Idee. Wir möchten sein Andenken auf diese Weise in Ehren halten“, berichtete Marc Heme stellvertretend für seinen Jägerzug Einigkeit. „Ganz im Sinne von Harald freuen wir uns, den Erlös in diesem Jahr den Zonser Edelknaben zu überreichen und unterstützen die Anschaffung neuer Polos für die Edelknaben mit einer Spende i.H.v. 340,00 EUR. Vielen Dank allen Beteiligten.“ (Abb. links u. Mitte)

Das traditionelle Jägerpokalschießen der St. Hubertus Schützengesellschaft 1898 Zons e.V. wurde in diesem Jahr in „Ha-

## JÄGERKÖNIG 2018 / 2019

Auch im letzten Jahr fand am ersten Samstag im Mai das Jägerkönigsschießen der Jägerabteilung auf dem Hochstand statt.

Im Jahr 2018 sicherte sich Sigg Block vom Jägerzug „Löstige Junge“ den Titel Jägerkönig von Zons.

An diesem Schießen können alle aktiven Schützen der Jägerabteilung teilnehmen. Geschossen wird, ähnlich wie beim Schützenkönigsvogel, auf einen Holzvogel. Als äußeres Zeichen der errungenen Königswürde erhält der Jägerkönig eine „Wanderkönigskette“.

Sigg Block ist seit 4 Jahren Mitglied im Jägerzug Löstige Junge. Besonders aktiv ist Sigg immer beim Fackelbau mit seinen Kollegen.

(Abb. rechts)



**Könen**  
 zeitlos schönes Haar

Schloßstr.49 - 41541 Dormagen - 02133/42285  
[www.friseur-koenen.de](http://www.friseur-koenen.de)

**PACKROFF GMBH**

ANHÄNGER • MINIBAGGER  
 GENERATOREN • HEIZSTRÄHLER  
 ROLLGERÜSTE • BAUMSCHNITZEN  
 HUBARBEITSBÜHNEN  
 U.V.M.

METALLVERARBEITUNG UND  
 REPARATUREN ALLER ART  
 TÜREN • TORE • GITTER • ZÄUNE • TREPPEN  
 INSEKTEN-/ LAUBSCHUTZGITTER  
 TECHN. GASE • PROPAN-/ TREIBGAS

PACKROFF GMBH • BAHNSTR. 148 • 41541 DORMAGEN / ST. PETER • TELEFON: 0 21 33 / 53 98 94 • FAX: 0 21 33 / 47 04 05  
 MAIL@MIETPARK-DORMAGEN.DE • MAIL@SCHLOSSEREI-DORMAGEN.DE

**SMARTRENT** Mietpartner **Baugeräte 1 - 30 to.**

... unsere Erfahrung für Ihre Immobilie!

**Buckels**  
 IMMOBILIEN GMBH

**Buckels Immobilien GmbH steht für Fachkompetenz in der Vermittlung und Bewertung von Immobilien in Dormagen und im Rhein-Kreis Neuss.**

Mit Fachwissen, Fingerspitzengefühl, Flexibilität, Erfahrung und Engagement bringen wir Verkäufer und Käufer sowie Vermieter und Mieter einer Immobilie erfolgreich zusammen.

Rufen Sie uns an und lernen Sie unseren Service kennen!

FLORASTRASSE 8 41539 DORMAGEN TEL. 02133/47 00 11

[WWW.BUCKELS-IMMOBILIEN.DE](http://WWW.BUCKELS-IMMOBILIEN.DE)

VERKAUF  
 VERMIETUNG  
 BEWERTUNG



## NACHRUF WERNER HÖLZEN

Am 28.06.2018 verstarb nach langer und schwerer Krankheit unser Mitglied Werner Hölzen. Mit ihm haben wir einen echten und stets engagierten Schützen sowie tollen und wertvollen Menschen in unserem Verein verloren.

Seit 1956 lebte Werner in der Zonser Altstadt, verdiente zuerst seine Brötchen als Bäcker und Konditor, bevor er dann 1972 seinen Arbeitsplatz nur einen Steinwurf von seinem Wohnzimmer entfernt, in das Kreismuseum Zons, verlagerte. Trotz vieler und teilweise körperlich anstrengender Aufgaben im Kreismuseum Zons hat er nicht davon ablassen können, für seine Familie, gute Freunde und Bekannte immer wieder seine sehr leckeren Buttercremetorten zu backen. Im Jahr 1964 trat er in den Jägerzug Gut Ziel ein und feierte im Jahr 2014 sein 50. Jubiläum als Mitglied in der St. Hubertus Schützengesellschaft 1898 Zons e.V.. Wenn es um das Mitwirken und die Organisation von Veranstaltungen ging oder der Jägerzug seine Dienste zum Schützenwesen leisten musste, war er stets zur Stelle. In den vielen Jahrzehnten seiner Mitgliedschaft hatte Werner viele Ämter und Aufgaben und übernahm für lange Zeit die Funktion des Fahnenoffiziers oder des Schriftführers. Mehrfach erhielt er Auszeichnungen zuletzt im Jahr 2000 die goldene Verdienstnadel. Die Kompaniekönigswürde er-



langte er insgesamt viermal, das letzte Mal im Jahr 2004, damals an der Seite seiner Frau Marianne Hölzen, die vor ihm im September 2007 verstarb.

Wir werden Werner alle sehr vermissen und ihn als einen immer hilfsbereiten, warmherzigen und ehrlichen Menschen in unseren Reihen in Erinnerung behalten. Er verstand es auf besondere Art und Weise Anderen eine Freude zu machen und Ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Sein Andenken werden wir immer in Ehren halten.

Jägerzug Gut Ziel 1924

## NACHRUF MARIO HUSMANN

Am 14.10.2018 verstarb, für uns vollkommen unerwartet, Mario Husmann, eines der Gründungsmitglieder des Jägerzuges Wilddiebe.

Mario war ein liebenswerter Mensch mit einem tollen trockenen Humor. Seine ausgleichende Art, Hilfsbereitschaft und Kameradschaft machten ihn zu einem



wertvollen Mitglied unseres Zuges. Damit trug er wesentlich dazu bei, dass unser Zug seit 35 Jahren existiert.

Als wir den Beschluss fassten, jüngere Mitglieder in unsere Reihen aufzunehmen, verfolgte Mario dieses Ziel mit viel Engagement und Tatkraft und dafür werden wir ihm immer dankbar sein.

Seine Verbundenheit mit den Wilddieben drückt sich auch in der Tatsache aus, dass Mario zweimal Zugkönig wurde.

Wir sind froh und glücklich, dass Mario über Jahrzehnte unser Freund und Wegbegleiter war. Mario, wir werden dich nicht vergessen. Die Erinnerung an dich wird mit Trauer, aber auch mit einem Lachen über das gemeinsam Erlebte verbunden sein.

## NACHRUF HEINRICH NOLL

Wir, der Jägerzug „Brav Junge“, trauern um unser Ehrenmitglied und Hauptmann Heinrich Noll. Es ist schwer, Abschied zu nehmen. Zurück bleiben jedoch sehr viele schöne und eindrucksvolle Erinnerungen.

Heinrich trat 1953 in die St. Hubertus Schützengesellschaft ein und im Jahre 1969 kam er zu uns in den Jägerzug „Brav Junge“.

Heinrich war viele Jahre, zusammen mit seiner ersten Frau Maria, Pächter vom Eckchen in Zons. Dadurch haben sich viele aus den Reihen der „Brav Junge“, die sich im Eckchen zum Kegeln trafen, mit Heinrich angefreundet. Mit der Zeit wurde aus dieser Freundschaft so ein gutes Miteinander, dass Heinrich sich dem Jägerzug „Brav Junge“ anschloss. Das war für die „Brav Junge“ eine echte Bereicherung. Heinrich verstand es sich in vielerlei Hinsicht für den Jägerzug einzubringen. Heinrich war viele Jahre Kassierer der „Brav Junge“ und verstand es mit dem ihm zur Verfügung stehenden Geld gut umzugehen. Er wurde auch zum 1. Kassierer der St. Hubertus Schützengesellschaft gewählt. Dieses Amt bekleidete Heinrich eine lange Zeit. Für diesen Einsatz wurde Heinrich mit der Ernennung zum Ehrenmitglied im Jahre 2004 von der St. Hubertus Schützengesellschaft gedankt.

An viele schöne Abende mit Heinrich können wir uns erinnern. Gerade dann, wenn Heinrich so seine Geschichten erzählte und wir aus dem Lachen nicht mehr raus kamen. Durch seinen Wortwitz und seinen vielen Anekdoten war er ein sehr unterhaltsamer Schützenkollege.

Heinrich war auch durch seine lange Zugehörigkeit bei der „Katastrophenband“ ein Stadtbekannter Mann.

Er wäre in diesem Jahr 50 Jahre im Jägerzug „Brav Junge“. Heinrich war 4 Mal Kompaniekönig und hat im Jahre 2000 den Verdienstorden der Kompanie erhalten. 2016 wurde Heinrich zum Ehrenmitglied des Jägerzuges „Brav Junge“ ernannt. Im Jahre 1975 erhielt Heinrich die silberne und im Jahr 1989 die goldene Verdienstnadel der St. Hubertus Schützengesellschaft verliehen.

Sein größter Tag in der St. Hubertus Schützengesellschaft war der Montag auf dem Schützenfest als er Schützenkönig von 1984/1985 wurde. Mit großem Stolz hat er auch das Königsjahr von seinem Sohn Werner Noll im Jahre 2006/2007 verfolgt und mitgestaltet.

In den letzten Jahren hat er sich aus gesundheitlichen Gründen ein wenig mit seiner Hildegard aus dem Kreise des Jägerzuges „Brav Junge“ zurückgezogen. Heinrich versuchte aber noch an vielen für ihn möglichen Veranstaltungen teilzunehmen. Heinrich hat mit seiner Frau Hildegard viel Zeit in der Heimatstadt von Hildegard in Trier verbracht. Beide sind aber immer wieder zurück nach Zons gekommen.

Leider ist Heinrich am 16.12.2018 über Nacht friedlich in Trier verstorben. Seine Beisetzung fand am 28.12.2018 unter großer Anteilnahme in Zons auf dem alten Friedhof statt. Wir werden ihn stets als guten Freund und Kameraden in Erinnerung behalten.

Ludger Haskamp







# Orthopädische Privatpraxis Grevenbroich

Platz der Deutschen Einheit 1  
0 21 81. 22 65 30

[www.dr-geske.de](http://www.dr-geske.de)

„Eine wirklich effektive Therapie steht und fällt mit einer präzisen Diagnose. Um diese Voraussetzung zu erfüllen, bedarf es Gewissenhaftigkeit und Zeit. Und gerade daran fehlt es in der heutigen Orthopädischen Praxis! Zeit muss man sich nehmen!“

Dr. med. Bernd Geske

Sprechstunden (nicht nur) für Privatversicherte, sondern auch für Selbstzahler der gesetzlichen Krankenversicherungen

## DANKE

Ein herzliches Dankeschön geht an all die Schützen, die mit ihren Berichten diese Festschrift mitgestalten haben.

Ebenso danken wir allen Freunden und Gönnern der St. Hubertus Schützengesellschaft Zons 1898 e.V., die uns mit ihren Spenden oder Inseraten großzügig unterstützen. Sie ermöglichen es uns diese Festschrift herauszugeben und tragen dazu bei, dass wir unser Schützen- und Heimatfest in solch würdiger Form feiern dürfen.

Namentlich möchten wir uns besonders bei folgenden Spendern und Gönnern bedanken.

Am Kräutergarten, Blumen Kluck, Eiscafé am Rheinturm, Dr. Wolfgang Heinrichs, Ralf Pley, Schlosscafé

Möchten auch Sie die St. Hubertus Schützengesellschaft Zons 1898 e.V. mit einer Spende unterstützen? Wenden Sie sich bitte an unseren Geschäftsführer Herbert Rasselberg unter: Mühlenstraße 24, 41541 Dormagen, Tel. Nr.: 0173-9456777 oder per Email an [mail@sthubertuszons.de](mailto:mail@sthubertuszons.de).

## IMPRESSUM

Redaktion St. Hubertus Schützengesellschaft 1898 Zons e.V.  
Fotos St. Hubertus Schützengesellschaft 1898 Zons e.V.  
Gestaltung Ricarda Frenzel  
Auflage 3000, jährlich

### Allen Schützen und Besuchern



viel Spass in Zons !!!

**BAUERS**  
RECHTSANWALTSKANZLEI  
Köln Str. 118 - 120 41539 Dormagen Fon: 02133/5620 Fax: 02133/538190

[www.anwalt-in-dormagen.de](http://www.anwalt-in-dormagen.de) **02133 / 5620**

**TANZFABRIK**  
TANZSCHULE JOCHEN JÜTTNER

Dormagen  
Pommernallee 1 / Ecke Bahnhofstr.

☎ 0 21 33 - 9 79 11 22



Saarwerdenstr. 6  
41541 Dormagen - Zons

Öffnungszeiten  
7:00Uhr - 22:00Uhr





KEINER KANN  
METALL  
ÜBERTREFFEN.  
WARUM NICHT?

**#NextGenComposites #PushingBoundaries**

Vielseitig wie Kunststoff, robust wie Metall: Kompositmaterialien von Covestro vereinen das Beste aus zwei Welten. Als führender Anbieter von Hightech-Polymeren machen wir den Weg frei für dünnere, leichtere und nachhaltigere Endprodukte. Unsere Kompositinnovationen gewährleisten dabei, dass geringeres Gewicht niemals auf Kosten der Leistungsfähigkeit geht. Darüber hinaus glänzen diese Materialien nicht nur durch die Haltbarkeit von Metall, sondern auch durch dessen hochwertige Optik und Haptik – und sie klingen sogar so. Mehr über unsere Composites, die Metall übertreffen:

[NextGenComposites.covestro.com](https://www.nextgencomposites.covestro.com)



**covestro**